Begugepreis:

Monatio 50 Bis. Bringerlohn to Bis. bard bie Bob bejogen vienetibrilio Bit. L75 erd Bebrilgeit.
Der "beneral-Ageiger" eridelnt taglich Asende.
Sonnlags in zwei Ausgaben.
Unparteiliche Zeitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Die Ispaltige Beritzeile ober beren Raum to Dig. für and-marts 15 Big. Bei mehrmaliger Cufnehme Rabett. Retigne: Peringeile 30 Big., für answärts 20 Big. Beilagen-gebühr pro Taufenb Wif. 2.50. Telephon Unichluft Dr. 199.

General Amseiger

vohzeitungslifte Fr. 8167. Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Vohzeitungslifte Fr. 8167.

Drei wöchentliche Greibeilagen: Wieebebener Binterhaltungs-Blatt. - Der Jandwirth. - Der Sumorif.

Gefchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Bicababen.

ad

er

IB III

gel ben

amer.

50 bis 50, is 50

gen 12.

. 400

1377 mit [, b. atth-

gt

el,

11

nber

Freitag, Den 31. Januar 1902.

XVII. Jahrgang.

Bum Duell Bennigfen-Faltenhagen

fdreibt dem "Berl. Borfen-Cour." ein Offigier a. D .:

Die "Tägliche Rundschan" ift ber Anficht, bag diefes Duell nicht zu umgehen war und schließt ihre Betrachtungen: Mit wenn es einen Fall giebt, wo der Zweifampf angezeigt ift, dann war es ficher die Familientragodie im Saufe des Lendraths bon Springe." Diefe Behauptung darf nicht unmidersprochen gelaffen werden. 3ch bin ein alter Offigier und habe in lepter Beit Gelegenheit gehabt, meine Unficht mit der Anderer in Uebereinftimmung au bringen, welche hohe Stellen in der Armee befleidet haben und deren Urtheil bei der gangen Duellfrage bon Bedeutung ift.

Bon vornherein bemerke ich, daß fich erfreulicherweise die Unfichten über das Duell in neuerer Beit febr ge. andert haben, die Angahl der Duellgegner in allen Rreifen

Um nun die oben citierte Behauptung möglichst präzise gurudzuweisen, frage ich die "Tägl. Rundschau."

"Ein Lump begeht an der Tochter eines angesehenen Baters ein Sittlichkeitsberbrechen. Fordert ber Bater jener Lumpen gum Duell ober nicht?"

Ja, Bauer, das ift gang was anderes, wird die "Tägl. Kundichau" fagen, mit einem Lumpen kann man fich doch

O nein, so envidere ich, das ift absolut nichts Berschiedenes, fondern gang basjelbe. Der Eine war icon fr ii ber ein Lump, der andere ift es dadurch geworden, daß er die Stre einer Frau geraubt, und eine glückliche Familie durch feine Sandlung in den Abgrund des Unglud's gefrürzt bat. Bas dagegen ift ein Dieb, der aus Sunger Brot ftiehlt; was ein Räuber, der einen Menschen überfällt, um mit dem Naube Die Roth feiner Familie gu lindern?

3ch ftehe auf dem Standpuntte, daß felbit bei Aufrechterbaltung der Duellunfitte es unter feinen Umftanden als guläffig bezeichnet werden darf, daß fich ein Shrenmann mit einem gum Lumpen begradirten früheren Chremmann buel-

Jemand gelegentlich der Borgange, welche nach bielfachem Brauch ein Duell als unumgänglich binftellten, fich unehrenhaft benommen, fo muß ein Duell in den Bereich ber Unmöglichfeit ruden. Sandelt es fich um Offigiere, fo ift des leichter, weil der Chrenrath die Mittel bat, ben Betreffenben für fatisfaftionsunfahig gu erflären.

Benn ich hieran weitere Bemerkungen an die Auffaftangen über das Duell anschließe, so behaupte ich, daß es balle giebt, in denen viel mehr Muth dazu gehört, ein Duell ebzulehnen, eine Forderung nicht ergeben zu laffen, als umgefebrt. 3ch habe viele Duelle erlebt und in beren Details Ginblide gehabt. Wenn ich beute offen Farbe befennen foll und agen, ob mir das eine oder andere imponirt hätte, ob ich bei

diefem oder jenem bon einer hervorzuhebenden Schneidig. feit fprechen tonne, fo muß ich einfach "nein" jagen. Alle Duelle haben fich unter dem Drud der allgemeinen Gitte abgefpielt. Bohl aber hat mir die "Mblebnung" einer Forderung imponirt, weil zu folder ein "berfonlicher Muth" gebort. Ein in alteren Jahren ftebender Berr wurde bon einem febr jungen auf Biftolen gefordert. Der Grund war ein gefuchter, man wollte gewiffe Bortommniffe in der Familie des jungen herrn verdeden, und dazu brauchte man eine For-derung, ein Duell. Der altere herr, in vollstem Bewußtsein ganglicher Unfduild, lebnte die Forderung ab: Die Folge war, daß ihm die Erlaubnig entzogen wurde, die Uniform als inaftiver Offizier zu tragen. Dag bei dem berrichenden Bringip diefe Folge möglicherweise eintreten tonne, war dem Betreffenden wohl befannt, und gerade deshalb gehörte ein Muth dazu, jene Forderung abzulehnen.

Daß dem ergrauten Offigier, deffen Bruft bas eiferne Kreuz schmudt, es schwer geworden, dies über fich ergeben zu laffen, ift natürlich. Diefes nicht angenehme Gefühl aber ift bald gehoben worden, nachdem ihm von allen Seiten, ins. befondere von feinen alten Rriegstameraden, Ehren erwiefen worden find, welche er für fein mannliches Berhalten redlich erworben bat.

* Heibelberg, 29. Januar. Die "Seidelberger 3tg." erinnert baran, daß auch ber jungere Bruber bes Cherpräsidenten von Bennigsen, ber jest ben Tob seines Sohnes betrauert, im Bweifampf geblieben ist. Bor nicht gang 50 Jahren erschos ein Dr. Bollhart aus Gießen ben bamaligen ftub, jur. bon Bennigfen in Beibelberg. Der altere Bruber, ber jum Begrabnig bes hoffnungsbollen Junglings tam, war ber Gegenftand allgemeiner Theil-



* 2Biesbaben, 30. Januar 1902. Gifenbahn=Dinifter bon Thielen.

Beute feiert ber Berr Gifenbahnminifter, ber eben erft bon ichwerer Rrantheit genefen, den 70. Geburtstag.

Benn man feine Amtsthätigfeit, zumal als Gifenbahnminifter, gerecht fritifiren will, dann muß man berlidfichtigen, daß Miquel feit dem Gintritt Thielen's in das Ministerium im Jahre 1891 mit aller Energie darauf gehalten bat, daß bie reichen Gifenbahnertrage in möglichft bescheidenem Maage

Bertehrserleichterungen und anderen Reformen, Beamten-Aufbefferungen, Personalbermehrungen ufm., dienstbar gemacht wurden. herr v. Thielen hat mandjes Zugeftandnig an die Deffentlichkeit dem Finangtollegen formlich abringen muffen. Die Ginführung ber 45tägigen Rudjabrifarten erfolgte erst nach dem Ausscheiden Miguels aus dem Amte. Des Ministers Sauptwerf ift die preugisch-hessische Eisenbahnbetriebsgemeinschaft. Gehr forderlich ift ferner bas Rleinbahngeset der Berkehrsentwickelung gewesen. Mit Kanalvorlagen hat Herr v. Thielen befanntlich minderes Glüd gehabt. Perfonlich erfreute er fich vieler Sympathicen.

Die "lommende" Flottenborlage.

Wir bemerkten gestern, daß der bom Borwarts ber-öffentlichte Erlag des Staatsfefretars des Reichs-Marineamtes offenbar ein Geheim-Erlaß fei, daß es fich aber babei nicht um etwas wirklich "Senfationelles" handle, weil bas gegenwärtige Flotten-Programm ja bis 1906 festgelegt ift.

Bon da ab ift natürlich ein neues Gefen nöthig, da man Blotte doch auf ihrem Sobepuntt erhalten muß und fie nicht zu altem Gifen werden laffen will.

Db die Meldung des "Borwarts" richtig ift oder nicht, ift gleichgültig; gut kombinirt ift fie jedenfalls, denn es ift klar, daß mit der Bermehrung unferer überfeeifden Intereffen auch die Bahl der Auslandsichiffe Schritt halten nuig.

In der letten Flottenvorlage ift aber gerade das der Regierung schließlich abgezwadt worden.. Die Folge war, daß bei den Wirren in China mangels sonstiger Kreuzer nicht nur die auftralifche und oftafrifanifche Station bollig entblogt, fondern auch die heimische Schlachtflotte herangezogen werden

Bon amtlicher Stelle wird zu dem Erlaß bemerkt, daß es fich um feinen neuen Flottenplan handele, sondern lediglich um die Bermehrung ber Muslandsflotte, wie das be. reits im Flottenplan von 1898 vorgeseben gewesen fei, vom Reichstag aber abgelehnt wurde. Die Nothwendigkeit dieser Bermehrung fei vom Reichsmarineamt wiederholt betoni worden und zwar bfür den Fall, daß die bfinanzielle Lage des Reiches die Durchführung gestatte. Bezüglich einer gesteiger-ten Indienstiftellung müßten lediglich genaue Borerhebungen bei den betreffenden Refforte erfolgen.

Die Thatigleit der Bolltarif: Commiffion.

Gestern wurden abermals die fcuggollnerifden Antrage auf Ginführung bon Urfprungezeugniffen befampft. Es fehlte namentlich nicht der deutliche Hinveis, daß dadurch eine Berftandigung über die Bolltarif-Borlage unmöglich ge-

Der Schwerpunft lag in den Auslaffungen des Staats-jefretars Grafen Bofadowsty.

Der Staatssetretar bedauerte die gestellten Antrage, die die schwerste Unruhe auch bei den Freunden der Borlage bervorgerufen haben. Soldje Beftimmungen feien abnlich auf dem Telde in Rriegogeiten aufgestellten Borpoften. Die Aus-

Aleines Jenilleton.

Gin furchtbares Drama wird ber "Berl. Borfenstg." aus Bruffel telegraphirt: Gin Steuereinnehmer erichien bei bem Gereralbireftor seines Ressorts. Rach einem furzen Wortwechsel bor-ben bie im Borgimmer befindlichen Bersonen mehrere Revolverschusse allen; als fie in das Borzimmer des Generaldirektors eindrangen, mben fie diesen in seinem Blute liegend, halb über und halb neben um bie Leiche feines Untergebenen. Diefer batte guerft gwei Reblerichuffe auf feinen Borgesehten abgegeben und bann fich felbft wie einem britten Schuffe burch bie Schlafe bas Leben genommen. er felbft blieb fofort tobt, mabrent fein Opfer lebensgefahrlich ver-

Bur Minchologie ber Fran. Der bor furger Beit berftorbene arifer Universitätsprofessor Benri Marion bat in feiner "Bfucho-Big." fcreibt, in recht gludlicher Weife bie fcwierige Aufnie gelöft, wenigstens en bervorstechenben pipchischen Eigenthum-bleiten bes weiblichen Geschlechtes gerecht zu werden. Zum Un-erichieb von ben meisten anderen Behandlungen bes gleichen The-nas ergeht sich Marion nicht in allgemeinen und leeren Phrasen, bringt er nicht Borurtheile an feinen Stoff beran fonbern er in ftreng fachlicher Beije und auf Grund vergleichenber Beungen aus dem Leben und ber Litteratur bas weibliche Beutfein ju charafterifiren. Rachbem er bie zwei Hauptfattoren, bie weibliche Ratur bestimmen, einerseits in ber leiblich-feelion Organisation ber Fran andererfeits in ihrer geschichtlichen Berenbeit erfannt bat, behandelt er furg bie anatomifch-pipcholoden Merfmale bes Weibes. hierauf betrachtet er bie Unter-biebe, bie ichon bas junge Mabden gegenüber bem Anaben aufum bann bas Geelenleben ber Frau felbit gu analyfiren. Buoft wird die ftarfe Ausbildung des Gefühls bei der Frau betont, as anch deren Denfen in hohem Mage beherricht. Die egoiftischen bie altruiftischen, insbesondere die ethischen Gefühle werben in Barbung und Extension, die fie bei ber Frau einnehmen, un-nicht. Rach einem Blid auf ben Schönheitssinn und die Religiohat ber Fran wendet fich ber Berfaffer gur Analyse ber weiblichen

Intelligeng und tommt bierbei gu bem Ergebnig, bag bie Frau im und für bas praftische Leben mindestens ebensoviel Intelligens befist, als ber Mann, besonders in ben "niederen" Areifen. Die weibliche Intelligens ift mehr intuitiver, bivinatorifcher Urt, beweglider, aber auch oberflächlicher als bie bes Mannes. Bortrefflich ift bas Gebachtniß, groß bie Einbilbungsfraft, wenig bie Bhantofie thatigfeit ber Frau. Jebenfalls aber tann bie wiffenichaftliche Be-fabigung ber Frau nicht geleugnet werben, unüberfteigbare Schranfen befteben ba nicht, wenn die Ergiehung bes Weibes gur wiffenichaftlichen Arbeit planmagig gestaltet wirb. Der Bille enblich ift bei ber Frau bon geringerer Energie, als beim Manne, wenn auch Beifpiele bon Muth und Beroisnus, bon Ertragen und Stanb-haftigleit nicht felten find. Rur in großen Bugen fonnte bier ber Inhalt bes gerabe burch viele geiftreiche Einzelbeiten trefflichen Budes ffiggiert werben. Ift es auch noch nicht bie Binchologie ber Frau und ichwebt bem Berfaffer auch allgufebr bie frangofifche Fran por Angen, jo bat Marion boch einen recht ichagenswertben Beitrag gur Analyje bes weiblichen Geelenlebens geliefert. Erwähnt fei noch, daß Marion ben Unterschied ber weiblichen von ber mannsichen Bipche überall als einen nur graduellen und meist durch Beiterentwidelung aufhebbaren betrachtet. Tropbem er ben natürliden Beruf des Beibes in ber Ebe, Mutterschaft, Familie fiebt - einige "Franenrechtlerinnen" icheinen bies gang vergeffen zu haben forbert er boch, angefichts ber Lagen, wo bie Frau ihren "natürlichen" Beruf nicht ausuben fann, volle Freiheit bezüglich ber Stubien und Berufe, gu benen Frauen fich eignen.

Gin profitables Impigeichaft. Der Morning Lenber wenbet fich gegen die Folgen bes neuen englischen Impfgesebes, welches ben Mergten für jebe Impfung in ihrem Operationszimmer 2 Schilling 6 Bence (2 Mart 50 Bf.) und ffir Impfungen in ber Bribatwohnung 7 Schilling 6 Bence bewilligt, und gwar aus öffentlichen Mitteln. Das Blatt ergablt einen Sall, ber bes humore nicht entbehrt. Gin Arst impfte feine Frau und feine fammtlichen Rinber und gwar nicht in feinem Operationszimmer, fonbern in feinen Bribatraumen, bamit er fur jeben einzelnen Gall 7 Schilling 6 Bence berrechnen tonnte. Schlieglich impfte er - fich felbft und feste auch diefen Fall in Rechnung. Das Schlimmfte ift nach Anficht bes

Morning Leader, daß dem Argt nach den gesetlichen Bestimmungen nichts im Wege ftebt, biefe Impfungen alle viergebn Tage gu wieberholen. Englische Mergte mit großer Gamifie tonnen bemnach faft bon bem Impfen ihrer Angehörigen in erträglichen Berbalt-

Gine ruffifche Greuelthat wahrend ber dinefifden Birren wird erft jest in ihren Einzelheiten befannt. Wie erinnerlich, brachten mabrend ber chinefischen Birren englische Blätter bie Del. dung, daß in Blagoweichtschenst Taufende von Chinesen burch die Rojafen in ben Amur getrieben und bort ertrunten feien. Die amtlichen ruffischen Stellen lengneten bamals Alles ab, und angefichts ber erprobten Lugenhaftigfeit ber englischen Berichte ging man auch über biefe Melbung jur Tagesorbnung über. Jest aber bestätigt ein gang unberbächtiger Darfteller, ber ruffifche Schlachtenmaler Bereichtichagin, bie Babrbeit jener fürchterlichen Behauptung. 3m "Wefinit Jewropy" veröffentlicht er einen Reisebericht über feine Sahrt nach China, bie für ihn ben 3wed batte, aus ber Blunberungsmaffe dinefifde Alterthilmer und Berfe gu erfteben. Rach biefem von Brofeffor Schilemann in ber Bochenichau ber "Greusgeitung" überfetten Bericht erfuhr Bereichtichagin in Blagoweichtichenst Raberes über bas Drama bom 2. Juli 1900. Darnach er-gabite ein ruffischer Offizier dem Maler Folgendes: "Bom Borigenben ber heeresverwaltung war ber Befehl gefommen, alle Chinefen gu fammeln und fie gum Ufer nach Berchne-Blagomeichtichenet ju treiben, wo ber Amur ichmaler ift, und fie bort in Booten auf bas andere Ufer zu befördern. Ich befahl bem Briftam, bas auszuführen, und ber bat die Chinefen bingejagt, aber es zeigte fich, baß gar feine Boote porhanden waren. Run, da hat man fie bireft ins Baffer getrieben, benn es war eine Banit über Alle gefommen." "Bie viele find benn nach Ihrer Meinung ertrunten?" "Ja, viele werbeit es sein, benn es ist breimal getrieben worben", erflärte ber Offizier. — Das war Alles, jo fahrt Wereschtschagin fort, was ich von ihm barüber berausbefommen fonnte. Aber Abends ging ich in ben Safen, um gu erfahren, wann ber erfte Dampfer nach Chabarowsta abgeht, und unterhielt mit bort, auf einer Bant figend, mit bem Raffirer, einem lieben und ehrwurbigen Greife. "Geben Gie jenes große Steinhaus", fagte ber Greis. "Die

から

ge tich Mini

前衛のである

成活即は他の出るの 日 6 名中

からははは日本

fuhr werde nach einzelnen Ländern geradezu unterbunden. das Inland fomme in Gefahr der größten Konfurrenz. Ursprungszeugnisse fordern, beiße den Handel unter das Kanzleijoch zwingen. Wo Getreide und Bieh berkämen, sei genau zu ermitteln, für die Landwirthschaft hätten die Anträge also durchaus feine Bedeutung, wohl aber für die Indu-ftrie. Erheben wir einen hohen Zoll für Rohprodukte, so wirden es andere Länder für unfere Fabrifate auch thun. Würden diese Antrage angenommen, so seien keine Aussichten für das Buftandekommen des Bolltarifs vorhanden.

Nachdem der Staatssekretär gesprochen, wurden die gegen die Einführung von Ursprungszeugnissen eingelaufenen Betitionen befannt gegeben. Es find darunter auch fdiarfe Proteste beffischer Städte, fbeziell von Maing. Bon einem Centrumsredner wurde hierauf dem Staatsfefretar ere widert, auch für die Landwirthschaft habe der Antrag wegen ber Ursprungszeugniffe Bedeutung, denn bei Getreide und Sopjen fei das Ursprungsland icon fcwer zu ermitteln.

Staatsfefretar Graf Pojadowern bemertte darauf; Deutschland führe in großem Umfange Rohprodufte ein und Fabrifate aus. Retorfionsmagregeln Deutschlands würder soldhe des Auslandes hervorgerusen. Unsere Aussuhr werde auf's Schwerfte geschädigt, da wir Rohprodutte absolut nothig baben, während das Ausland die Fabrilate auch von anderwärts baben fann.

Der Staatsfetretar foling folgende Faffung bes ftrittig. en Absabes vor:

"Unterliegen die eingehenden Baaren nach ihrem Ursprunge berichiedenen Bollfaben, jo fann ber niedrigfte Sat bon Urfprungszeugniffen abhangig gemacht werben; die naberen Bestimmungen trifft ber Bundesrath."

Barlamentebrief. Die Wirfung der "Gnthullung".

Bon der Enthüllung des "Bormarts" über die nächfte, für 1904-5 geplante Flottenvorlage fann eigentlich nur die Regierung überraicht, und gwar beinlich überrascht sein, weil wiederum ein vertrauliches Aftenstück, das Schreiben des Staatsfefretars v. Tirpit, in die Sande des "Borwarts" gelangt ift. An und für fich erfährt man aus der Beröffentlichung wenig neues. Daß das Flottenprogramm tein unabänderliches ift, daß die Marineverwaltung bor Mlem auf die f. 3t. geftrichenen Auslandichiffe aur ii dauf om men beabfichtigt, das war wiederholt fcon Gegenstand der Erörterung. Neu ift nur der Umftand, daß bei der letten Marinevorlage die Frage einer der Bermehrung der Schiffe entfprechenden Steigerung der "Indienfthaltung" der Schiffe ins Auge gefaßt wurde, daß aber die Marineberwaltung diese Frage borläufig fallen ließ, um durch die starte Erhöhung der fortdauernden Ausgaben, berbunden mit neuen Steuern, die Flottenvorlage nicht "auf's Meußerfte zu gefährden". Das ift allerdings gewiß, daß damals die Berlautbarung folder weiteren Blane die Flottenvorlage jum Scheitern gebracht haben würde. Gben deshalb, weil diese Gefahr bestand, wird es nicht allzusehr der Marineverwaltung zu verdenken fein, daß fie dieje Confequengen der Schiffsbermehrung einstweilen nicht auf's Tapet brachte. In der Politit tann nicht immer alles das gefagt werden, was man weiß. Auch die offenherzigsten Parteipolitifer milfen nicht felten aus taftischen Gründen schweigen, bis der richtige Zeithunkt gekommen ift, die Marten aufzudeden. Man geht zu weit, von einer "Täuschung" des Reichstags zu iprechen, weil die Marineverwaltung nicht den gangen Plan preisgegeben habe. Die neuen Marineplane liegen noch in weitem Felde. Niemand weiß, wie fich nach drei Jahren die Finangverhältnisse des Reiches gestaltet, ob sie nicht vielleicht eine Blithe wiedererlangt haben, die für Wehrzwede größere Ausgaben erlaubt. Außerdem handelt es fich vorerst um Projekte der Marineverwaltung, nicht um eine Borlage der verbindeten Regierungen. Das Ganze ift "Zukunftsmu-Jedenfalls ift fein Grund, fich ichon jest gu erregen. Erflärte doch der Wortführer des Centrums, Abg. Mit I.

gange 1. Etage war bon einem dinefifchen Magazin eingenommen. Der Befiger, ein bider Alter, bat wohl breißig Jahre bort Sanund hat unjeren Ruffen viele Schulben erlaffen. Wir waren als Rachbarn gute Freunde. Er war aber, als ein angesehener Mann, nicht gewohnt, bag man ibn ftieg. Alle in ber Stadt achteten ibn und er hatte einen gewaltigen Gelbumfat. Es war aber an bie-fem Tage eine große Sitze und mein Chinese konnte nicht ordentlich geben. Wie er mich sah, wollte er mich umarmen und umfaßte meine Knie. "Iwan, Iwan!" rief er, "rette mich!" Er zog sein Toschenbuch heraus. "Sieh", rief er, "hier sind 40,000, nimm sie sür Dich, nur rette mich!" Nun, ich sagte ihm: "Ich bin ein keiner Wann, was kann ich machen?" Da aber schug ihm ein Kosal mit der Beitiche (pleif) über ben Ruden und trieb ibn vorwarts. "Und fo habe ich ibn weiter nicht gesehen." Gewiß, bemerft biergu Wereschtichagin, bas ift ein arger Greuel - jo eine friedliche Bevöllerung von einigen Taufend Menichen umgubringen. Denn man jagt ja nur, bag es 3000 gewesen feien. Anbere haben mir bie Berficherung gegeben, bag beinahe 10,000 umgefommen feien! Wirb bie Babrbeit je gu Tage fommen? Gott weiß es.

Ier - Bulda, der an dem Buftandekommen der Mottenpor-

tage großen Antheil hat, in der Budgetfommiffion des Reichs-

Das gefarbte Meer. In Monaco berrichte biefer Tage große Aufregung. Der Luftichiffer Cantos Dumont bereitete bort gur Fullung feines Luftballons unter Berwendung von Gifenvitriol Bafferftoff babei bilbet fich Eisenogib, bas mit ben Abwässern ins Meer flos. Bloglich bemerkte man, bag bie See in ber Bucht und weit hinaus blutroth gefarbt war. Die Beborben gingen fofort mit außerfter Schneibigfeit bor. Santos Dumont wurde verboten, mit ber Bereitung bon Bafferftoff fortgufahren und bie gange bewaffnete Dacht bes Burftenthums Monaco wurde mobil gemacht, um barüber au machen, daß die blauen Gluthen bes Mittellanbischen Meeres, Die Saupt-Schönheit Monacos, nicht in rothe Bluthen verwandelt murben. Die Magnahmen murben erft fpat Abends gurudgenommen, als Cantos Dumont ausreichenbe Burgichaft leiftete, bag bas Dittelmeer in wenigen Stunden feine regelmäßige Blaue wieberfinden

Gin Bacillus im Blut Epileptifcher ift, nachbem eine abnliche als unglaubwürdig betrachtete Melbung aus Amerika gefommen war, nunmehr von bem Barifer Arst Dr. Bra gefunden worden, ber fich ichon burch feine Forichungen über bie Krebsfrantheit einen Ramen gemacht bat. Er untersuchte Blutproben aus ben Benen ber Borberarme von 70 epileptischen Kranten gemeinsam mit ben tags, "der Erlaß habe nichts Erfchredendes an fich". Stantsfefretar b. Tirpit bedauerte den Diebstahl amtlich vertraulichen Materials und führte aus, der Erlag fei nur eine Conjequeng der Stellung des Reichsmarineamts zum Flottengefet. Berr b. Tirpit bezog fich auf feine Reichstagsrede bom 6. Juni 1900. Dieje Rede, welche in der "Nordd. Allg. Big." gum Abdrud gelangt, enthält zwar die Bemerkung, daß die Regierung die Streichung ber Forderungen für die Aus. Landichiffe nur als "eine Bertagung der Enticheidung diefer Frage" angefeben wissen wollte; aber die Rede enthält feine Andeutung über die erhöhte Indienithaltung. Gerade diese Andeutung ift ja auch nach dem Erlag ausdrudlich bermieden worden, um die Flottenborlage nicht gu gefahrden.

Rad den Urtheilen der Berliner Abendblätter gu fchlie-Ben, hat die Enthüllung feineswegs so sensationell in den Parteilagern gewirft, wie die Urheber der Beröffentlichung des Erlaffes angenommen haben mögen. Die "Boff. 8tg." vermuthet, das amtliche Schriftstild werde besonders in den Kreisen des Centrums peinliches Aufsehen machen. Das ist, wie aus den Erflärungen des Mbg. Miller - Fulda berborgeht, nicht der Fall. Das Berliner Centrumsorgan, Die "Germania" bezeichnet aber das Berichweigen der für später beabsichtigten erhöhten "Indiensthaltungen" als eine "fehr bebenfliche Tattif". Die "Rationalztg." fonftatirt, der Erlag bringe durchaus nichts Reues und Ueberraschendes. Daß für die neuen Schiffe Mannichaften erforderlich fein würden, habe Niemand bezweifelt. Das "Berl. Tgbl." wirft die Frage auf, wie der Reichstag die Enthüllung aufnehmen werde? Die agrarische "Deutsche Tagesztg." erklärt, feine Beranlasjung zu haben, fich zu dem noch gang im Dunkeln liegenden Plane irgendwie bindend zu äußern. Rach der Auffaffung der "Reuesten Rachrichten" fällt die Beröffentlichung eines derartigen Aftenftiides unter den § 92 des Strafgesethuches und involvire den Landesverrath.

Beitere Getreidezoll=Erhöhung in Stat.

Es war bisher nach den wiederholten Warnungen der Regierung, bei den Forderungen landwirthicaftlicher Bolle "den Bogen nicht zu überspannen", mit Siderheit angenommen worden, in eine weitere Erhöbung ber Getreidezollfate murben die Berb. Regierungen feinenfalls einwilligen. Wie wir boren, tann diefe Auffaffung nicht aufrechterhalten werden. Ein Theil der Bundesregierungen man nennt die preußische, sächfische und baprische Regierung - foll einer, allerdings nicht erheblichen Erhöhung der Getreide-Mindestzölle in dem Falle nicht abgeneigt sein, wenn begrindete Ausficht vorhanden ift, daß eine Mehrheit des Centrums und der Rechten fich über den zu bewilligenden Bollfat einigt. Dieser Mindestzoll dürfte bei Beigen 6 Det. (ftatt wie vorgeschlagen, 5h Mt.) beiragen. Die Sauptfcwierigfeit liegt in der Erhöhung des Roggenzolles; mit Rudficht insbesondere auf Rugland. Gelbst ein Mindestzoll bon 5% Mf. (ftatt 5 Mf.) erregt Bedenken, gilt aber nicht als ausgefchloffen. An einen 6 Mt.-Mindeitzoll jedoch fei nicht zu benten. — Es fragt fich, ob folche Zugeftandniffe ben Gang der Dinge beschleunigen werden. Einstweilen halten die fon-serbativen Parteien an den höheren Forderungen fest.

Der Raifer und der Goethe-Bund.

Die Schenfung eines Goethe-Denfmals für Rom durch ben Raifer follte im Berliner "Goethe Bund" gu einer Suldigung für den Monarchen führen, indeffen hat der Borftand dem diesbezüglichen an ihn gelangten Wunsche nicht Folge gegeben, da dem einzigen ftatutengemäßen 3med des Goethe-Bundes, die Freiheit der Biffenschaft und Runft gegen Angriffe gu ichuten, die Angelegenheit ferne liegt.

Der deutiche Raifer in englischer Belenchtung.

Der Dortmunder General-Anzeiger fäßt fich von feinem

Londoner Correspondenten ichreiben:

Gleich der "Daily Mail", die fich von dem früheren "Eimes"-Korrespondenten Charles Low einen Festartifel jum 27. Januar hat schreiben lassen, der aber außer der Ueberidrift "Bilhelm der Größere" über die Berfon des deutschen Raifers auch nicht das geringfte Neue beiträgt, bot auch die

Mergten eines großen Barifer Krantenbaufes. Alle Batienten litten an ber fogenannten ibiopathischen Form ber Epilepfie, und Bra wiffen Berioben ber Krantbeit ftets bie Unwesenbeit eines fleinen Lebewefens im Blut nachzuweisen. In ben langeren Beitraumen swifden ben Anfallen batte bie Briffung oft ein negatives Ergebnig, aber bor, mabrend ober unmittelbar nach ben epileptischen Krampfen zeigten sich fleine, ichwach lichtbrechenbe Buntte im Blutftoff. Gie batten eine Lange bon nur eintaufenbitel Dillimeter ober noch weniger und zeigten sich entweber allein als runbe Rörper ober zu sweien. Sie bewegten sich zeitweilig mit großer Schnelligfeit und traten bann zu größeren Saufen zusammen ober gu langeren Retten, die wie fleine Burmer aussahen und an Lange etwa ben Durchmeffer eines rothen Blutforpers erreichten. Diese Retten beftanben im allgemeinen aus fechs ober acht ber fleinen Wefen und ichienen eine gewohnheitsmäßige Gruppirung ber Bacterien barzustellen, indem fie fich in Schlangenlinien als Ganges bewegten, zuweilen aber wieber in einzelne Rugelchen gerfielen. Gelegentlich befteten fie fich an eins ber rothen Blutforperchen an. Dr. Bra balt bas Lebeweien fitr eine besonbere Urt von Streptotoffen. Er bebauptet noch nicht, baß fie mit ber Entstehung ber Krantheit in besonberem Busamenhang fteben, betont aber, baß fie bisber nur bei Epileptifern gefunden worben find.

Ein eigenartiges "Schmieren" von Eisenbahnwagen scheint auf ber oftchinesischen Bahn üblich au sein. Ein Mitarbeiter bes in Wabiwoftof erscheinenben Blattes "Wabiwoftof" berichtet nach ber "Boft" barüber folgenbes: 3ch fomme jur Station Morati und bin Ohrengenge nachftebenben Gefprachs gwifden einem Raufmann, ber eine Bagenlabung Baaren wegichiden will, und einem Beamten, ber bie Gifenbahnwagen gu befichtigen bat: "Barum betrachten Sie meinen Baggon jo genan, herr Befichtiger?" - "Der Baggon wird aurückleiben." — Warum benn?" — "Der Waggon bleibt zurück und bamit basta." — "Ja, aber erstären Sie mir wenigstens,
warum er zurückleiben soll?" — "Darum, weil die Achsen des
Waggons schlecht geschmiert ind, sie knorren." — "Mso geschmiert
müssen sie werden!? — Sprichts und gibt dem "Besichtiger" zwei
Rubel. Jest kann der Waggon abgeben, benn er ist "geschmiert!"
Ein Dektorhut und Sande. Das man and im Doktorhut unter

bie Saube tommen tann, beweift bas nachstebenbe, in einem ichmabijden Blatt berzeichnete Lufgebot: "Jungbans Erwin, Fabrifbi-reftor in Schramberg, und helene Dietrich, Dr. phil. Dberbaurathsund Brofefforstochter in Stuttgart.

"St. James-Gazette" dem Schirmberen der deutschen Ration eine besondere Betrachtung gewidmet. Darin bemubt fic das konfervative Blatt nach Möglichkeit, der politischen und menfchlichen Ericheinung Bilhelms II. gerecht zu werden

Wir mahlen einige charafteriftifche Gate aus feinen

Musfiihrungen:

... Der versatilfte Mann in Europa feierte beute feinen Geburtstag, und fein Better, der Pring von Bales, ffe ihm zur Seite. Raifer Wilhelm ift 43 Jahre alt; was wird die Welt von ihm wiffen und bon ihm fagen, wenn er 43 Jahre alter geworben ift? Bas immer fein Schicfal fein moge, der Raifer ift die beberrichende Perfonlichkeit der Belt. politif an der Schwelle des 20. Jahrhunderts, die intereffantefte Figur unter ben Berrichern ber Welt, der lette ber fe. nige mit einem Tudorwillen, wenn nicht Tudorblut. Er ift entschlossen, der Welt zu zeigen, was Königthum bedeutet und was Königthum thun fann, und er ist fest davon überzeugt. daß fein Recht ihm bom Simmel gefommen ift. Seine Ener. gie ift niemals ohne Frucht, fie ift gang barnach geartet, einen großen Mann zu machen und ein großes Reich zu erhalten. Der Kaifer kann fließend fechs Sprachen fprechen, niemand lebt ein geschäftigeres Leben als er und bennoch draftete er nach der Entdedung der Röntgenftrahlen fofort an Professor Röntgen und sprach mit ihm stundenlang. Er hat technische Wiffenschaften gründlich studiert und seine Arbeitszeit ist unbegrengt; bon fünf am Morgen bis fieben am Abend. Dente wünschen ihm England und in der gangen Welt seine Freurde viele glüdliche Biederholungen des Tages, an dem der moderne Wilhelm der Eroberer das Licht der Welt erblickte.

Die Berfetzung des Staatsanwaltschafts:Raths Cum.

Wie gestern mitgetheilt, hat die Rede, welche der Berliner Staatsanwaltichaftsrath Cunn gelegentlich des Commerfes alter Burichenschafter zu Gunften des "ritterlichen Zweifampfes" gehalten, die Bersetung dieses Herrn nach Sagen im Gefolge gehabt.

Es begreift fich, doß die Berfetjung Auffehen erregt. Manche Berliner Blätter fcheinen damit nicht gufrieben zu sein, daß Herr Cuny in die Staatsanwaltschaft in Hogen

Beispielsweise erörtert die "Nationalzeitung" den Fall Cung und meint am Schluffe ihrer Muslaffungen: Rach unferer Meinung hatte Berr Cunn in eine Stellung im Juftisdienst verseht werden muffen, in welcher er mit der Strafrechtsbilege nichts mehr zu thun hätte."

Das citirte Blatt batte biernach offenbar gerne gefeben, wenn der Herr fünftig etwa als Landgerichtsrath bei einer

Civilfammer verwendet worden mare.

Die Bergrößerung der Auslandsflotte.

In der Budgettommiffion des Reichstags fam geftern bei ber Berathung des Marinectats der im "Bor. wärts" veröffentlichte Erlag betreffend die Bergrößerung der Austandsflotte und die Bermehrung der Indienststellung gur Sprache, Staatsfefretar Tirpin erflarte, ber Erlaf fei authentifd. Wenn er auch bedauere, daß er geftoblen worden fei. so erkenne er doch nicht an, daß der Erlaß irgend etwas Gefährliches enthalte. Der Erlaß dede fich mit dem, was er (der Staatsfefretar) feinerzeit in der Flottenkommife tion gejagt habe. Eine erhebliche Berftarfung der Auslands flotte fei unbedingt nothwendig. M üller-Fulda (Ctr.) widersprach dem. Es wurde dann der Etat für Riantschau ge nehmigt und für die Bildung einer Chinefentrubpe die Baifte der geforderten Summe bewilligt.

Wreichen und die oberichleftiche Juduftrie.

Raditebenden Brief bat eine bedeutende Firma in Ober fclefien aus Strafau erhalten:

"Auf Ihre Bufdeiften bom 2. und 6. Dezember fonnte ich Ihnen nicht antworten, da Sie die Situation entweder bed fennen oder ober ignoriren wollen. Die Situation ift fo, das Sie als ausländische deutsche Firma mit einem Schlag Grund und Boden berloren haben und zwar durch die ffandalofen Ereignisse (!) in Thorn und Wreschen.

Ich muß, nicht zulest aus Gründen meiner perjonlichen Anfichten über Breichen, den Anforderungen meiner Rund schaft Rechnung tragen und wie Gie Wiffen, wird die preuß

ifche Waare auf allen Linien bopcottirt.

Darüber ift auch nicht gu ftaunen, benn wenn man w lofe Rinder polnischer Eltern in Ihrem Staate auf berartige barbarische Art und Beise behandelt, wie et in Breichen bet Fall war und bann die Eltern, die fich ihrer Rinder annabe men, auf 22 Jahre ins Gefängniß ichidt, fo muffen boch folde Bortommniffe eine Reaftion bervorrufen."

Einen Commentar dazu zu geben, halt der "Brestauer General-Anzeiger", bem wir diese Angaben entnehmen, für überflüffig. Diese Sprache, so meint das genannte Blatt, ipreche beredter, als 100 Commentare es vermöchten.

Reichstageerjatzwahl in Dobeln=Rojgwein.

Bei ber Reichstags-Erjagwahl im Bablfreife Dobelt Rogwein wurde der Sogialdem ofrat, Sabrifant Grin berg, mit 11,714 Stimmen geman hit. Bon ben Gegencans didaten erhielten der Nationalliberale Bogel 5924, der Confervative Sachffe 5213 Stimmen.

Das Mandat war durch den Tod des nationalliberalen Abgeordneten Dr. Lehr erledigt. In der Sauptwahl im 3ab re 1898 erhielt der Candidat der Rationalliberalen 5938, der Candidat der Conferbativen 5406 Stimmen, während für den Sozialdemofraten 9758 Stimmen abgegeben murben. 3n der Stickwahl wurde Dr. Lehr mit 11,925 Stimmen gewählt, während fich auf den sozialdemofratischen Gegencandidaten 10,681 Stimmen bereinigten.

Sollandifche Friedensvermittlung.

In ber erften Rammer ber niederländischen Stande ift bom Minifter des Meugeren beftätigt worden, daß die Ungo ben, welche Balfour im englischen Unterbaufe gemacht und die wir geftern fliggirt haben, auf 28 a hr heit beruben.

Mober den Inhalt aber hat der Minister die Angaben unterlaffer, bis gum Gintreffen ber englischen Antwork

Die Lendoner "St. James Gagette" aber plaubert mitt. lertweile aus, die Mittheilung der niederländischen Regierung fei in febr freundschaftlicher und achtungsvoller Sprace gefaßt und briidte das aufrichtige Bedauern des niederländis tton

my

men

š, ift

wird

t 43

586

T ift

umb

ner

men

Light.

dnor

te er

ifte

une

ditte

cun-

dta."

unb.

Ber-

din.

tefaent

eben

agen

Fall

offige.

traf-

einer

form

CHIE

gemb

mif

md8-

itt.)

ppe

bet

te ich

hing

fan-

idjett

rtige

ber

nab-

fol

ouer für

latt.

win.

riin-

Ton

海湖海河湖

aten

市市

aben.

abe mbis

iden Belfes über die Fortdauer der Jeindfeligfeiten in Gudefila und den aufrichtigen Bunfch aus, daß es baldmöglichft gun Griebensichlug tommen moge. Die Mittheilung befage weiter, die niederlandische Regierung fei bereit, jeden mogiden Schritt, der die Lofung naber bringe, ju erleichtern. um Schluffe der Mittbeilung werden die guten Dienfte der Miederlande jur Berfügung ber englischen Regierung gefiellt, falls fich die Gelegenheit bieten follte, mobei die Riebetlande als freundichaftlicher Bermittler handeln tonnten.

Der Rrieg in Gudafrifa.

Rad weiteren Meldungen foll England bereit fein, mit bet in Solland weilenden Burendeputation als Grechti fin Bertretern der Buren zu verhandeln. Die Deputation würde in Unterhandlungen eventuell eintreten, wenn der relegraphiide Berfehr mit den im Geld fiehenden Burengeneralen freigegeben würde. Die Parifer Reife Dr. Lends und ber Ummeg Runper's über Paris gaben zu der Bermuthung Anlag, daß für Sollande Borgeben die Unterftützung der frangofiiden Regierung gefichert fei.

Der Burengefandte Dr. Lends foll erflart haben, irrigerweife mirden in London mehrere Borbedingungen für den Friedensichlug erwähnt, die Rupper ohne Zustimmung der Buren ber englischen Regierung mitgetheilt habe. Thatfach-In eriftire nur eine Borbedingung. Diefe fennten die engliiden maggebenden Kreife icon lange genug, um obne langes Studium "Ja" oder "Rein" zu jagen. Die Balfour'ide Er-flärung fei von beablichtigter Zweideutigfeit, alfo nur ein Manober. In gleichem Sinne fprach fich ber Senator Pauliat, der Führer der frangofifden Burenbewegung aus. Die Intervention Ruppers in London fei Chambetlain nicht nur bochft erwünfcht, fondern bon diefem geradezu bestellt gewesen, um England die Demuthigung einer mittelseuropäijden Großmadit zu erfparen.

Berr Dr. Lends bat dies mal febr offen gesprochen! Bestellte Arbeit" erflärt er geradezu! Gewiß febr "chren-

boll" für Joe Chamberlain! Aus Berlin wird dem Gedanten Ausbrud gegeben, daß binter der hollandifden Regierung der Cgar der Infpirator der Haager Friedenstonfeeng, ftebe. Wenn eine ablehnende Antwort Englands sich an die Adresse des Czaren ridtete, fo fonnte das weitgreifende und unliebiame Folgen baben. Das murbe alfo das "Ginfpringen" Sollands erflar. lich und nicht minder dankenswerth machen. Die englische Breffe gefällt fich noch in einem bochfahrenden Ton, doch das mar foon mandmal fo, wenn fie fich furz darouf veranlagt fand, "flein beizugeben". Daß Balfour und nicht herr Chamberlain auf die Scene trat, darf vielleicht in gunftigem Sinne

Musland.

Barie, 29. Jan. Bie verlautet, beichaftigte fic bet lette Ministerrath auger mit ben Bablen auch mit ber Reife des Brafidenten Loubet nach Rugland. Bor der Abreife des Brafidenten wird eine & lotten . Demonfration ftattfinden, an welcher fich mahricheinlich ein miffiches und ein italienisches Weichwader betheiligen merden. Die Unterhandlungen zwijden bem ruifiiden Soje und bem Ethice haben begonnen, werden jedoch vorausfichtlich erft gegen Ende Dar gum Abichluß gelangen. Das endgültige Brogramm für Die Reife des Brafidenten wird erft etwa zwei Wochen bor ber Abreije bes Brafibenten befannt gegeben werden. Das frangofifche Geichwader wird in Gronftadt bor Anter geben und Loubet wird fich als Baft bes Raifer nach Betersburg

9 London, 29. Januar. Rach einer Meldung aus Be's ting verfammelten fich die Militar-Commandanten Englands, Ruglands, Franfreichs, Japans, Italiens und Defterreichs am 25. Januar in Tientfin zu einer Confereng, in welter über die Frage der Serabiebung der Trupbentarte im fommenden Frühjahr berathen werden follte. Der deutsche Commandant war nicht erschienen, hatte vielmehr brieflich mitgetheilt, daß nach feiner Anficht diefe Frage eine win politifde fei, gu beren Löfung die Militar-Commandan. ten nicht befugt feien. Er habe in diefer Angelegenheit auch femerlei Inftruftionen bon feiner Regierung erhalten.

Denticher Reichstag

(129. Signing vom 29. Jan. 1 Uhr.) Muf ber Tagesordnung fteht als erfter Gegenstand ber Antrag Baffermann und Genoffen betreffenb

Einführung taufmannifder Schiebsgerichte.

Mg: Baffermann (ntl.) begrundet ben Untrag und empfiehlt bie Angliederung diefer Gerichte an die Amtsgerichte, ferner die Be-Bung burch einen Amterichter, einen Pringipal und einen Sanb. gehülfen und unmittelbare, geheime und getrennte Wahl ber Beifiger, Bringipale und Gehülfen. Rebner beantragt bie leberbeijungbes Antrages an eine Commiffion bon 14 Mitgliebern,

Ministerialbirettor Caspar erflart, daß ein Gefegentwurf in

Balbe bem Reichstage gugeben merbe.

Abg. Sige (Centr.) fpricht fich für Commissionsberathung aus. Rach weiteren Bemerfungen ber Abgg. Rojenow (Gos.), Benming (conf.) und Bedh (freif. Bp.) geht ber Untrag an eine Commif-In bon 14 Mitgliebern. — Es folgt die erfte Lefung bes bom Abg. Ridert (freif, Ber.) beantragten Gesehentwurfes betr. bas Bablgefür ben beutichen Reichstag vom Mai 1869 behufs Sicherung bes Bahlgebeimniffes.

Abg. Barth (freis. Ber.) meint, es bebürfe in biefem Falle unicht erst einer Commissionsberathung. Der Bundesrath sei berbflichtet, auch bas feine gu thun, gumal ihm bier bie Sand geboten berbe. Der Bunbesrath mache fich gerabegu gu gum Ditichuldigen bes Unfuges ber groben Bablbeeinfluffungen, wenn er nicht mblich aus feiner Paffivität heraustrete. Rebner bittet umAnnahme tines fich mit bem Untrage Ridert bedenben Antrages Grober,

Mbg. von Thiebemann (Reichsp.) ftimmt gegen ben Antrag, tritt aber für Commiffionsberathungen ein.

Die Abgg. Rommeromsti (Bole), Baffermann (natl.) und Auer

(Cos.) treten für ben Antrag ein. Abg. Levepow (conf.) verwirft ben Antrag im Ramen feiner Bartei. Ceine Freunde hielten an dem Befteben ber Reichsmahlge-

Abg, Beeth (freif. Boltsp.) ift erstaunt über bie Abwesenheit bes Canbesrathes und bittet um Annahme bes Antrages.

Rach einer weiteren Erflärung bes Abg. Bachnide (freif. Bp.) wird der Antrag Thiebemann auf Commiffionsberathung abgelebnt ber Antrag Ridert-Grober in erfter und zweiter Berathung gegen bie Stimmen ber beiben Rechten angenommen. Allsbann folgt ber Tolerang-Antrag Lieber betr. Die Freiheit ber Religionsubungen in sweiter Lefung.

Abg. Genraber (freif. Ber.) glaubt bag § 1 angenommen werben

Abg, Dieber (ntl.) begrundet einen Untrag, wonach ber Erlag bon Gefegen gur Ausführung bis jum Erlag eines Reichsgefeges über bas Bereins- und Berjammlungsrecht Gache ber Einzelftaaten

Abg. Graf Bernftorff-Lauenburg (Reichsp.) bat gegen ben Bufas bes Abg. Dieber nichts einzuwenden. Ein größerer Theil fei-

Staatsjefretar Pojabowath erflart, bag es erwünicht fei, bag eine einheitliche gleichmäßige Ordnung ber Rechte ber Confessionen auf biefem Webiete einzuführen. Der Reichstangler fei entichloffen, auf bem Bege ber bunbesftaatlichen Berhandlungen alle auf biefem Bebiete bestebenben Ungleichheiten gu befeitigen. Er bitte, bos Rejultat biefer Berhandlungen abzumarten. Der medlenburgifche Bevollmächtigte theilt mit, feine Regierung werde bemnächft eine Berordnung, bie ben Ratholifen überall im Lande freie Religionsübung gujage erlaffen.

Der braunichweigische Bevollmachtigte erflart, bag ein abnliches Gefet für Braunichweig bemnachft vorgelegt werbe.

Rady weiteren Bemerfungen Kunert (Sos.) wird die Berathung vertagt. Morgen Mittag I Uhr Branntweinsteuergeset. Fort-setzung ber Etats-Berathung. Schluß 6 Uhr.

Aus aller Welt.

* Berlin, 29. Januar. Die Berliner Reueften Rach richten theilen mit, daß Gebeimrath Arupp in Effen perfonlid oder feine Firma an ihrem Beitungs-Unternehmen mit Aftienbesit nicht mehr betheiligt ift.

* Brüg, 29. Januar. Die Inhaberin eines Meidergeicaite, Jojeia Gpis, murde beute fruh in ihrem Gefcaft ermordet und beraubt aufgefunden. Bon dem Morder

fehlt bisber jede Spur.

* Mai and, 29. Januar. In der vergangenen Racht find auf der Linie Mailand-Blaifance gmei Guterguge gujammengeftoßen. Der Beiger und ber Bugführer des einen Buges murden vermundet. Ginige Bagen geriethen durch den Bujammenftog in Brand und murden gerftört.

Rleine Chronif.

- Gin Liebespaar ift auf dem Friedhofe gu Groß . leuthen in den Tod gegangen. Es find der Bierbrauer Britich aus Trebbin und die Berfäuferin Rnappe aus

- Schlagende Beiter traten in einer Rohlengrube bei

De on s auf. Bier Arbeiter gelten als verloren. - Birdow's Befinden hat fich gebeffert. Der greife

Gelehrte konnte das Bett auf einige Stunden verlaffen. - In der Rabe des Gudbahnhofes gu Marburg ließ fich ein Mann vom 11. Jägerbataillon aus unbefannter Urfache bon einem Eisenbahnzug überfahren.

Mus ber Umgegend.

1. Biebrich, 29. Januar. Gine Gigung ber evangel. Rirchengemeindevertretung findet morgen Abend 8 Uhr im Rathbausfaal ftatt. Es wird ein Mobell ber neuen Rirche vorgeführt. Mit 1. April wird ber Bau bes Gotteshaufes begonnen. Das Gaithaus "jum Anter" ift bom Bachter herrn Bilb. Scheib für Mart 26,000. - täuflich erworben. - Der Gefangverein "Satmonie"-Amoneburg feiert Conntag, 6., und Montag, 7. Juli, feine Jahnenweihe.

* Raurod, 29. Januar. Die Turngemeinde veranftaltete berfloffenen Conntag gu Chren bes Raifer Ge burtstages groges Concert. Rachbem ber Berr Brafibent eine martige Anfprache gehalten, welche mit breifachem Soch auf ben Raifer enbigte, folgten icone Lieber, theatralifche Aufführungen, Couplets. Am Schluffe führten bie Turner bie Raiferhulbigung aus, welche lebhaften Beifall fand. Gang besonderes Lob verbiente Berr Lehrer Blud, welcher es verftand, bas Gange aufs Gludlichfte gur Durchführung ju bringen. Auf bas Concert folgte Ball, ber febr animirt verlief. Allfeitig murbe ber Bunfch ausgesprochen, Die Geier im nachften Jahre wieder in abnlicher Beife gu begeben.

* Mains, 29. Januar. In mehrftundiger nichtöffentlicher Sipung beichloffen die Stadtverordneten, den Ibeatervertrag mit Direftor Steinbach gu lofen und die Theaterdireftion auszuschreiben. Betr Steinbach, der im letten Jahre einen Heberfchuft (influfive ber Mufführungen in 28 orm 5) von 35 000 Mart erzielte, fühlte fich barüber beschwert, weil die Theaterdeputation auf bessere Engagements und Aufführung älterer Werfe gedrängt habe. Auch durch die Zeitungenachrichten fei er ftets in große Aufregung gerathen. Die Schott-Braumafch-Commission und die Theaterdeputation batten fich bierauf in gemeinschaftlicher Gipung für Löfung des Bertrages ausgesprochen. In der Stadtberordnetenfigung wurde diefem Antrage ftattgegeben und befdloffen, die Theaterdirettion nen auszuschreiben. In namentlicher Abstimmung wurde auch beschloffen, eine Revision des Theatervertrages vorzunehmen. Im neuen Bertrag foll gewahrt werden, daß das Bertragsformular der deutschen Bühnengenoffenschaft bei Engagements Anwendung findet. Die Babl der Reflettanten dürfte eine große merden.

* Bredenheim, 30. Januar. Sonntag, 2. Februar, findet im "Deutschen Raifer" landw. Befpredung ftatt. herr Dr. Delmtampf-Beilburg wird über ben "Biefenbau" fprechen.
* Aus bem Rheingan, 29. Jan. Man fcbreibt bem "Raff. Bote"

Der Berr Abg. Cabensly bat mit ber von ihm im Landtage gegebenen Anregung, daß Eberbach, welches noch immer Straf. an ft alt ift, einer ibealeren Beftimmung gurudgegeben werben moge, ben Rheingauern aus bem Bergen gesprochen. Den Bunich, bag bie altehrwurdige Stätte recht balb aufhören moge, Gefängnig zu fein und wieder Aloster und damit eine Stätte ber Frommigleit und geigen Segens werbe, bat auch wieberholt ichon unfer Landtagsabgeproneter Berr Dr. Lotichius, obwohl weber Ratholit, noch Mitglied des Centrums, in wohlthuender, warmer Form ausge-

*Braubach, 29. Jan. Gine unangenehme Ueberraichung murbe einem biefigen Einwohner . Demielben bat ein frember Arbeiter, ber ber ibm wohnte, eine werthpolle Uhr entwenbet.

* Dfteritai, 29. Januar. Bei einer Jagb auf Bilbichmeine tamen bier Gauen gur Strede.

* Dachsenhaufen, 30. Januar. Auf ber Strede Dieb fou-Braubach ber Rieinbabn fab man endlich eine Lotomotive mit einem Berfonenwagen. Es mußte jest boch auch gur wirflichen Betriebseroffnung fommen!

* Dberlahnftein, 29. 3an. Da bie Rleinbahn-Gefellchaft finanzielle Schwierigfeiten gu überwinden bat, fo fehlen 3-B. auch für ben Musbau ber Strede Branbach-Oberlahnftein borerft bie Mittel. Bis gur Entscheibung werben ben Besigern bie ange-fauften Grunbftude gur Benugung freigegeben. Diefelben muffen aber zur Verfügung fein, falls weiter gebaut wirb.
* Nieberlabustein, 29. Januar. Abermals ift es zwifden Ar-

beitern am Tunnellbau mahrend bes Rartenipiels um bie Rleinigfeit bon 50 Bf. ju Streitigfeiten gefommen. 3mei Rroaten ichlugen auf einen Dritten mit folder Bucht los, bag bemfelben bie Sirnichale gerichmettert und ein Arm in Stude geichla-Der Berlette ift geftorben. Die Thater find in gen wurde.

Daft. (Die Kroaten find noch gefürchteter als die Italiener.)

Billmar, 29. Januar. Um 12. Februar find 50 Jahre ver-floffen, bag herr Boftverwalter Boll frabt in ben Dienft getreten. 34 Jahre davon hat herr Wollfiadt bier zugebracht. einer offigiellen Beier am 12. Februar foll abgeiehen werben. Dagegen am 9. April gu Ehren bes Jubilars eine fleine Feier veranftaltet werben. herr Bollftabt war neben feinem Amte auch im öffentliche Intereffe thatig. Go befleibete er bas Umt eines Mitgliebes bes Rirchen- und Schulvorftanbes, führte bie Raffengeichafte bes Lofalgewerbevereins, fo bag man ihm zu allseitigen Dant verpflich-



* Wiesbaben. 80 Januar.

* hervorragenbe Muszeichnung. Unter ben Auszeichnungen, die ber Staifer gut feinem Geburtstage verlieben bat, beanfprucht, wie wir ber "Roln. Big." entnehmen, Die Berleihung bes Bil-helms. Dr bens an ben Stadtrath Brofeffor Brit Ralle-Biesbaben besonderes Interesse. Der Wilhelms-Orben ist am 18. Januar 1896 aus Anlag ber 25jährigen Wiederfehr bes Tages ber Raiferproflamation in Berfailles jum Gedachtnig an die friedlichen Großthaten des erften beutschen Raifers gestiftet; er foll an Manner, Frauen und Jungfrauen verlieben werben, bie fich bervorragenbe Berbienfte um bie Bohlfahrt und Beredelung bes Bolfes im allgemeinen, jowie insonberbeit auf fogialpolitischem Gebiete im Ginne ber Allerhöchsten Botichaft bom 17. November 1881 erworben baben. Dr. b. Stephan erhielt ihn noch auf feinem Sterbelager, weiter wurde er u. a. ben Ministern Freiherrn v. Berlepich, Graf Bojabowsty, v. Miquel und v. Bötticher, bem früheren Prafidenten des Reichsversicherungsamts Dr. Bödifer, ber Frau Baurath Benbel-Bedmann, bem jungft verftorbenen Brediger Sulle verlieben. Der jungfte Ritter biefes ein golbenes Reinob an golbener Rette barftellenden, bas Bild bes erften Kaifers und die Umschrift "Birte im Andenken an Raifer Bilbelm ben Großen" aufweisenben, nach bem Schwarzen Ublerorben und bem Orben Bour lemerite rangierenden hoben Orbens ift jest Stadtrath Bris Ralle geworben, und jeber, ber bas umfaffenbe, unbermeibliche gemeinnitgige und fogialpolitische Wirfen biefes ausgezeichneten und überaus bescheibenen Manes verfolgt hat, vor allem feine zahlreichen Freunde, werben gern anertennen, baf biefe feltene faiferliche Musgeichnung ben Burbigen und ben Richtigen getroffen bat. Ralle, ber in Baris geboren ift, und bor etwa vierzehn Tagen fein 65. Lebensjahr bollenbet bat, hatte fich ursprünglich bem Bergfache jugewendet, war bann aber ichon mit 28 Jahren gur chemischen Industrie übergegangen, in ber er bis jum Jahre 1881 eine umfaffenbe und erfolgreiche Thatigfeit entfaltete. Alls Mitglieb ber nationalliberalen Fraktion hat er mit kurzer Unterbrechung von 1873 bis 1882 bem Abgeordnetenhaufe und von 1884 bis 1890 bem beutiden Reichstage angehört. Seitbem bat er bor allem für bas Arbeiterwohl gelampft und gearbeitet und ift auf biefem Gebiete fomobl im Bereinsleben, wie burch manche ausgezeichnete vollswirthichaftliche und polfsthumliche Schriften thatig gewejen. Seiner lebhaften Anregung und unermublichen Forberung verdanft man große Fortichritte auf bem Gebiete bes Spartaffenwefens, ber Bohnungsfürjorge, bes technischen Unterrichts; er bat ftets gewußt, fich von Uebertreibungen frei gu halten; aber bas, mas er einmal als erreichbar erfannt bat, bat er ftets auch bis gur Erfüllung burchgufam-

* Die Antwort bes Raifers Auf bas an ben Raifer anläglich bes Zeftmabls im Rurhaufe abgegangene Gludwunich-Telegramm ift folgenbe Untwort eingetroffen:

> Gr. Majeftat ber Raifer haben bie Gludwuniche ber gu Allerhöchft ibrem Geburtstage im bortigen Rurbaufe verfammelten Fejtgefellichaft gern entgegen genommen und laffen vielmals banten.

Muf Allerhöchften Befehl: Geb. Rabinettsrath v. Qucanus.

* Im Sandelsregister wurde bei der Biesbadener Terraingefellicaft G. m. b. D. hier eingetragen: Dem Schrift-fieller Rurt Rraat und bem Bauführer Rarl Lot in Wiesbaben ift Gesammtprofura ertheilt, mit ber Befugniß gur Beraugerung und Belaftung von Grundftuden und mit ber Daggabe, bag gut Beichnung ber Firma bie Unterschrift beiber Broturiften erforber-lich ift.

* Telephon-Berfehr. Diejenigen Theilnehmer ber biefigen Stadtfernsprecheinrichtung, welche bom 1. April b. 3. ab an Stelle ber Baufchgebuhr bie Grundgebuhr, ober an Stelle ber Grundgebuhr bie Baufchvergutung entrichten wollen, haben folches bis fpateftens Enbe Februar bem hiefigen Raiferlichen Telegraphenamte ichriftlich mitzutheilen. Spater eingebenbe biesbezügliche Antrage fonnten jum obigen Termine nicht mehr berudfichtigt mer-Die Aenberung in der Bablung bat gugleich eine Mende-

rung ber Rufnummer gur Folge.
• Die "Eleftrijche". Behufs herstellung eines neuen Kanals in ber Martiftrage vom Schillerplat bis jum Rathhause findet aus ficherheitspolizeilichen Grunden ber Betrieb ber Stragenbahnlinie "Bahnhofe-Unter ben Eichen" in ber Bahnhof und Markiftraße nur eingleifig ftatt. Bur Berhutung von Unfällen gibt ber Derr Boligei-Brafibent befannt, daß bis auf Beiteres bie von ben Babnhöfen nach bem Markt fahrenben Bagen ber eleftrifchen Stragenbahn in ber Bahnhof- und Marftitrage bas in ber Jahrtridtung linfs liegende Gleis benugen.

* Commerjahrplan. Ab Mainz gibt es vom 1. Mai an eine febr bequeme Berbindung nach München, Abfahrt Mainz 2,22 Mit-tags, Antunft München 11.55 Nachts. Der Gegenzug verläßt Mün-

den 6,48 fruh und ift 3,45 in Mains.

* "Sprubelreife um bie Welt." Etwas gang Außergewöhnliches und Originelles wird uns in diesem Jahre wieder durch die rüllrigen "Sprubler" geboten merben. Mus Anlag ihres 40jabrigen Jubilaums werden wir Gelegenheit haben, am 8. und 9. Februar in fammtlichen Lotalitäten bes Sotel Biftoria, mit ihnen bereint eine Reise um die Welt angutreten . Der erstaunlich billige "Fabrbreiß", ben bie Reijenben bor Antritt gu lofen haben, und ber bagu bestimmt ift, bem "Schillerbentmalsfond" überwiesen gu merben, wird gewiß viele "Beltreifenbe" berbeiloden, jumal man bas Bergnugen haben wirb, in Begleitung reigender junger Damen burch Die Welt gu fliegen. Im "Reise Comitee", an beffen Spige Bert Suppfelb, ber mobibefannte und geichapte "Bice bes Sprubels" fteht, fungiren als Schriftwart herr Sprubelichammeifter 28. Deuenborff, ale Schapmeifter Derr Comiteefprubler Wg. Bucher und als Beirath bie herren Sprubler Frankenbach, Kunftmaler, R. Eichelsheim, Deforateur und ber "Sprubelbaurath" Berr R. Schulte. Bas die herren an originellen Gebenswürdigfeiten alles bieten werben, bagu ift ber Raum ber Zeitung au beschränft, um Alles auf einmal schilbern gu fonnen. Borläufig wollen wir nur verrathen, bag Beber, ber gesonnen ift, fich an ber Reise zu betheiligen, vollständig befriedigt werben wird. Ueber die einzelnen Urrangements werben wir in ben nachften Tagen Raberes verlauten laffen. Anichliegend an bie Sprubelreife findet am 10. Februar eine große Damenfigung ftatt, berbunben mit einer Tombola und Ball. Wer es nöthig hat, fann fich nähere "Informationen" über die Reise in der 3. General-Bersammlung des Sprudels einholen, die bereits am Montag, ben 3. Februar im hotel Biftoria ftatt-

* Balhalla. Bie bereits befannt gegeben, finbet ber 4. Walhalla-Mastenball am Samftag, den 1. Februar ftatt. Anch Maskendälle haben, wenn man so jagen darf, ihre Traditionen; ist es 2. B. im Aurhaus der besannte "sweite", so ist es unter den Walballabällen der nicht minder beliebte "bierte", die in der ganz besonderen Gunst Se. närrischen Tollität des Prinzen Karnevol und feiner Getreuen fteben. Das die Direttion ber "Balballa" alles daran fest, ihren Elite-Ball fo glangend als möglich ju gestalten, bedarf wohl feines besonderen hinweises. Trop ber enormen Roften, die die biverfen Arrangements verursachen, findet feine Erbohung ber üblichen Gintrittspreise ftatt.

* Reichshallen-Theater. Da täglich Anfragen an die Direftion diefes Theaters gelangen, fei barauf hingewiesen, bag Derr Abolf Gobide noch beute Donnerstag und morgen Freitag Abend als "Greifenberger" auftreten wird. Wer ben Greifenberger noch nicht gesehen bat, versäume nicht, an einem biefer Abende bies nach-

Befibengtheater. Morgen Freitag erlebt bas Chaufpiel Alt-Beibelberg" feine elfte Aufführung. - Die Erstauführung des Schwantes "Das blaue Rabinett" von Duval und Denneguin erfolgt Samitag. Beichaftigt in ben Sauptrollen find bie Damen Frey, Agte, Osburg, Die herren Engelsborff, Rubolph, Dort, Rung, Rosenow und Unger, letterer fett bas Stud in Scene. Die Wiederholung findet Sountag Abend ftatt. Sonntag Rachmittag gelangen bie brei Ginafter "Die Bilbichniper", "Die Safenpfote" und "Teremtete" als Bo Itsborftellung aur Darftellung.

* Ethilde Rultur. Die biesmödjentliche Gigung findet Donnerstag, Abends 8 Uhr, im Sotel Bogel, Rheinstraße 27, ftatt. Bericht über die lette Generalversammlung, Discuffion. Gafte, auch Damen, willfommen.

* Concert Schmettow. Die Bianiftin Grafin Schmettow mit Tochter (Concertfangerin Defiree) giebt am 26. Februar, Abends 8 Uhr, ein Concert, (Clavier, Gefang und Declamation) in ber Loge "Blato". Billet-Borvertauf ju 3, 2 und 1 Mart in ber Mufitalienhandlung bes herrn Bolf, bier, Bilhelmftrage.

* Eine freudige Neberraschung. In ber Racht von Dienstag auf Mittwoch tehrte ber Storch in ber Moripstraße, bei ben Eheleuten S. ein und überraschte bieselben mit Drillingen, noch bagu lauter Madden. Mutter und Rinber befinden fich ben Umftanben entfprechenb gang wohl. Der Bater ift hochbegludt. Wir gonnen ibm

feine Freude.

* Thierichusberein. Die 27. orbentliche MitglieberBerfammhaufer ftatt. Aus bem Jahresbericht bes Borfitenben ift Jolgenbes berborzuheben. Es find im bergangenen Jahre 33 Anzeigen gegen Thierqualer gemacht worben, welche meift burch den Bereinsauffeber veranlagt wurden. Das Bublifum bat faft feine Anzeigen gemacht, welche irgend einen Werth hatten, ba fie meift anonym waren, welche für ben Berein werthlos finb. Im Gangen ift ein Rudgang in ber Bahl ber Thierqualereien ju berzeichnen, was mit Freuden zu begrüßen ist, und als Beweis angesehen werden darf, daß die Bestrebungen des Bereins nicht ohne Erfolg gewesen find. Auf ben Bauplagen namentlich haben bie Digbandlungen viel abgenommen, wobei zu bemerten ift, daß die Rönigliche Boligei-Direttion burch Sperrung ber ungenitgend geschotterten Stellen vielen Robbeiten vorgebengt hat. Das Schlachten ber Bferbe findet nicht mehr in dem Schuppen am alten Friedhofe ftatt, fondern im städtischen Schlachthause. Dieses war dem Magistrat bom Berein ichon bor langerer Beit borgeichlagen morben, jeboch ohne Erfolg. Der Bferbeichlächter ift verpflichtet, alle Bferbe mittels bes ihm vom Berein geschenften Schug-Apparates gu töbten. Die Unwenbung bes Schug-Apparats macht in ben Schlachthäusern nur langfam Fortichritte, was lebhaft zu bebauern ift, ba bas Schlagen gang zweifellos zur Berrohung ber Megger beiträgt. Bom Frei-burger Berein ift eine Pramie von Mart 10,000 ausgeschrieben worben für ben beften Schug-Apparat für Reinvieh, ein Beweis, bag biefe Frage eine noch febr actuelle ift. Leiber ift bas Af pi bes Bereins, welches fich in ber Beterinar-Anftalt bes herrn Dr. Rampmann befand, eingegangen, ba herr Dr. Kampmann fein Besithum verlaufte. Der Berein hofft mit ber Zeit ein eigenes Afpl unter eigner Leitung zu schaffen und bat sich schon, mit Rücksicht hierauf nach einem geeigneten Grundstück umgesehen. Im Gangen bat ber Berein nicht weniger als 110 Bugefel bier eingeführt, fo bag bie Bahl ber Jughunde gang wesentlich abgenommen bat. Er hofft im Jahre 1902 bie Thiere billiger liefern au tonnen. wie bisher, ba ber goll von Mart 10 pro Stud berabgefest werben foll. Bu bemerten ift, bag fein Berein fo viele Bugefel eingeführt bat, wie ber hiefige, wenn mon bie Ginwohnergahl Biesbabens als Grundlage für die Bahl ber Raufer annimmt. Bu ben Bugefeln bat ber Berein, wo es gewinscht murbe, auch Wagen und Weichirr geliesert und war in der Lage, dieses zu einem sehr billigen Preise zu thun, da er mit seinem Lieseranten gunstige Abschlüsse gemacht Die Ginangen bes Bereins find im Allgemeinen gunftig und die Mitgliebersahl ist gegen das vorige Jahr um 108 gewachien. Der Raffenbericht bes Schahmeifters wurden von ben Anwesenden nicht beanstandet und wird einer Brüfungstomission von 3 Mitgliebern vorgelegt werben. Nachdem ber Borftand neu gewählt worben mar, ichlog ber Borfigenbe Berr Graf A. von Bothmer bie Berjammlung, welche leiber nur recht schwach besucht war.

* Stenographieschule. Freitag, ben 31. Januar, (Abends 9 Uhr), halt in ber Stenographieschule (Lehrstr. 10) Derr W. Brei-ben stein, Lehrer an ber Mittelschule ber Rheinstraße, einen Bor-trag über "Rausmannsbeutsch", worauf wir Interessenten aufmertfam machen.

Inbalibitaisberficherung. 3m Rathbans, Bimmer 3, merben bis auf weiteres unbemitte und unbeschäbigte Beitragsmarfen sweiter Rlaffe gegen folde britter Rlaffe ober gegen Baar in ber Beit bon 81/2 bis 121/2 Uhr umgetaufcht.

Breidenfer-Berein. Der Berein hat bie wesentlichen Memter im Borftande wieder ben feitherigen Inhabern berfelben übertra-

gen. Eriter Borfipenber ift herr Rentner Richard Soch, Schriftführer herr Raufmann Grip Rotger, Raffirer herr Raufmann Dietrich. Rach einem wetter gefaßten Beichluffe foll bas gebnjabrige Stiftungsfest am 15. Februar nach naber ju entwerfenbem Brogramm gefeiert werben. Das Bereins-Bermögen begiffert fich auf etwa Mart 1500, ber lieberichus ber letten Jahrebrechnung auf etwa Marf 80.— Die folgenden Aftien wurden ausgelooft: Ar. 57, 74, 66, 6, 24, 26, 33, 25, 14 und 65. Die Ausgahlung der betr. Betrage geschiebt bei bem Caffirer Serrn Dietrich.

Deutschfatholijche freireligioje Gemeinbe). Das Rinberfest ber Gemeinbe im "Deut ichen Sof" ift in iconer Beife verlaufen. Die Bahl ber Kinder, welche fich an demfelben betheiligten, be-lief fich auf etwa 70. Auch die Theilnahme von Seiten ber erwachsenen Gemeindeglieber war eine erfreulich ftarte. Die Beranftaltung beftand in einer Unfprache bes Gemeinbe-Borfipenben herrn Architeften Mbilipp Schmidt, in Gefangen ber Rinber, ibrer reichlichen Bewirthung mit Chocolabe, Gebad - was ihnen wohl bie hauptsache war - ber reichlichen Bescherung. Bucher, Confect, Ruffe, Drangen und Gebrauchs-Wegenstände ber verichiebenften Art murben ihnen gereicht, mofür bie Roften aufgebracht find burch freiwillige Gaben ber Gemeinbeglieber.

Gine neue Bierbe ber Stadt. Biesbaben bat wieberum eine hervorragende Cebenswürdigkeit erhalten, die fich ben anderen wurbig anichließt. Aus rothem Bfalgischen Canbitein bergeftellt, erhebt fich, gleichjam aus ber Erbe wachsend, aus ber Treppenbalnftrade, die gu bem Martifeller binabführt, die im maffigen Barolftil gehaltene Beitfaule, ober eigentlich Marktbrunnen ge-nannt. Bwei Bafferbeden, eins am gube ber Treppe, bas andere auf ber oberen Plattform, bie ans Delbbintopien mit Baffer gefpeift werben, verleiben ihm ben Charafter. Der Unterban ift an feinen Eden mit fauber beraus gearbeitetem Blatterwerf geichmudt. Auf ihm ruht die eigentliche Gaule. An ihren unteren Geiten allegoriren vier reigenbe Rinbergestalten, Die Jahreszeiten Frubling. Sommer, Berbit und Binter, jebe ihren Typus beutlich erfennen laffend. Frühling und Berbft werben burch swei pausbadige Dabden bargeftellt, bas erftere mit einer Blumenguirlande fpielend, während das zweite sich eine große Traubenfrucht wohlschmeden lagt. In ihrer Geite ein Guds, ber uns mabricheinlich bie Gabel von ben "fauren Trauben" ergablen foll. Commer und Binter find Rnabenfiguren, die gleichfalls die Symbole ber burch fie bargeftellten Jahreszeit zeigen . Erfterer mit Gichel und Bafferfrug im Getreibefelb figend, fich mit ber erhobenen Sand gegen bie Connenftrablen ichugend, letterer frirend in ein Tuch gehüllt, Die Rechte über ein Feuer warmend, bas luftig von ber Erbe auffladert, die linke eine gefiederte Jagobente baltend. 3milden biefen Kindergestalten feben wir bie mit berichiebenen Guirlanden geschmudten Bappen von Biesbaben, Raffan, Breugen und Deutschland. Rothgefärbte Spirale gieben fich ju einem blauen, goldgeränderten Bande hinauf, bas ben oberen Theil ber Säule umgieht und mit ben 12 Monatszeichen, die uns golbig entgegen leuchten, geschmüdt Die Tageszeiten, ein Anabentopf ben Morgen, ein Franentopf ben Mittag fenngeichnenb, während ber Ropf eines Greifes, sowie ein verschleiertes Frauengesicht den Abend und die Racht sombolifiren, ichliegen die Gaule wirfungsboll ab. Das Gange ift gefront mit einem eifernen Glechtwert, bas auf feiner Snipe eine Sonne mit einem Janusgesicht zeigt. Rurg, ein Wert, auf bas bie Biesbabener mit Gtolg bliden fonnen.

* Bas einem am hellen Tage paffiren fann. Banbelte ba goftern ein junger Buriche gidgad burch bie Abelheibstraße und hinter ihm brein bie liebe Schuljugend. Gin bes Weges tommenbes Bferd wollte er burchaus umarmen, es gelang aber nicht gang, benn eine innere Macht, die ftarter war, als er, rig ibn aber immer wieber aufs Trottoir sarrud und ichleuberte ibn einigemale mit voller Bucht gegen ben Jaun ber Borgarten. Da begann er eine Rebe gu hal-ten und hob bie Arme empor, als wolle er ben himmel gum Bengen feiner Trunfenheit anrufen. Db ber gute Junge wohl ben Weg nach

Saufe gefunden bat. * Burg in einen Gifenbahnzug! Borgeftern Abend wurde gegenüber bem Schlachthofe mit voller Bucht ein Stein gegen ben um 9 Uhr 50 Minuten bier abgbenden Conellgug Biesbaben-Frantfurt geworfen. Der Stein flog burch beibe Fenfter einer Bagenobtheilung 3. Klaffe, welche jum Glüd aber nicht besetzt war. Bielleicht gelingt es endlich einmal, ben Thater gu ermischen und ber gebührenben Strafe sugnführen. Unabsehbares Unglied fann burch folde Ruchlofigteit gescheben.

. Stellennachweis fur Gariner. Das Comite bes im borigen Jahre vom hiefigen Gartenbau-Berein, handelsgartner-Berein und Gehalfen-Berein "Bebera" gemeinfam errichteten Stellennachweis für Gartner trat biefer Tage gufammen, um bas Rejultet bes ber-floffenen Jahres festguftellen. Darnach fann bas Ergebnis biefes erften Jahres als ein febr gunftiges angesehen werben, ba einer gro-Ben Angahl von Gehalfen gute Stellungen nachgewiesen werben fonnten und faft alle Arbeitsfrafte fuchenbe Pringipale befriebigt wurden. Da der Rachweis nicht jum Bwede bes Gelberwerbs ein-gerichtet wurde und fur die Mitglieder genannter Bereine, sowie fur biejenigen bes Allgem. Deutschen Gartnerbereins toftenfrei ift, ergab fich naturgemäß ein, wenn auch geringes Defizit, bas burch bie in ben Bubgets ber betheiligten Bereine bafür eingesetten Betrage gebedt wurde. Die Geschäftsstelle befindet fich nach wie bor bei S. Samenbanbler Benemann, Mauritinsftrage 7, und labet bas Comitee herrichaften, Bringipale und Gehülfen gur weiteren regen Inanspruchnahme ein.

* Der ungetreue Rellermeifter. Die Beingroßbanblung B. Rosen fte in behauptet in ber "M. Preffe", bag bie von uns ge-brachte Mittheilung bon vorgetommenen Unterschlagungen in ihrem Geichaft "auf grober Entstellung beruhe". Merfwurdig, bas bie Firma uns biese Berichtigung nicht geschicht bat. Gie wird wohl wiffen, warum. Unfere Informationen ftammen namlich aus bester Quelle. Im "Berichtigen" ist überhaupt bie Sirma Rosenstein sehr groß und "zuverlässig". Als wir 3. B. vor längerer Zeit die Rachricht brachten, daß die Kirma Rosenstein wegen Steuerdestrandation zu 80,000 Mart verurbeilt worden. ben fet, waren bie herren auch gleich mit einer "Berichtigung" bei ber hand. Rachträglich ftellte fich aber berans, bag es mehr als 100,000 Mart waren. Die "grobe Entftellung" icheint bie Firma Rofenstein nach unferm Gemährsmann barin zu erbliden, bag wir ben Bertauf Swerth ber gestohlenen Rlafdenweine angaben, mab-

rend der Eintauf Swerth "nur" 10,000 Mart betragen foll.
* Rleine Local-Chronit. Ruchlofes Gefindel bat ber Beichtwei fiboble einen Befuch abgestattet und berichiebene Wegenftanbe, die fich in berfelben befanden, bemolirt. - In einer Gartenlaube an ber Rapellenstrage murbe ein weißleinenes herrenbemb obne Beichen gefunden, bas mabricheinlich irgendmo geftoblen ift. Eigenthumsanfpruche tonnen auf Bimmer 7 im Boligeibireftionsgebanbe geltend gemacht werben.

* Die neuefte Rummer ber Bacangenlifte ift ericbienen und liegt in unferer Expedition gur unentgeltlichen Ginficht offen.

. Rlaffen-Lotterie. Es fei barauf aufmertfam gemacht, bie Erneuerung ber Loofe jur 2. Rlaffe 206. Lotterie bei Borie bes Unrechts, ipateitens bis jum 4. Februar, Abends 8 Ubr, ge-

* Ball der Ral. Soupmannicaft. Den Co burtstag Gr. Majeftat bes Raifers begingen die Bolle. beamten mit ihren Angehörigen durch eine Beranftaltung, be ftebend in Concert, unter Minvirfung des Mannergefang. vereins "Cacilia", Theateraufführung und Ball. Mit ben schneidigen Tejtmarich "Wit Gott für Raifer und Reich" le tete die Rapelle Soffmann die Teier ein. Berr Bolen bie eine furze, martige Aniprode, erinnerte an die Bedeutime des Tages und forderte die Anwesenden auf, einzuftimmen in ein dreifacheshoch auf den oberstenkriegsheren, das fräftige Widerhall fand. Es folgte die Abfingung des Raiferliedes Gang besondere Anerkenming berdient ber Mannergefang. verein "Cacilia" für seine Bortrage: "An die Seimath" ber Sindlar und "Der Abend" bon Jouret, die unter Leitung des Herrn Lebrers Sentel ansprechend dargeboten wurden. Lebende Bilder aus der Soldatenzeit, eingeleitet durch einen Brolog, arrangirt bon Beren Raufmann, fanden allie. tig Beifall. Fraulein Elfa Bolen erfreute durch ein "Unferem Raifer" betiteltes Liedden. Richt vergeffen fei bas Cello-Solo des herrn Berner, das meifterhaft gefbielt wurde und volle Anerkennung erntete. Hierauf wurde des Singfpiel "Das Berfprechen hinter'm Berd" febr gelungen aufgeführt. Der unvüdfige "steperische Birth des herrn Baumgartner, die fdmude "Almerin" des Grl. Bolen und gar der urwüchfige Berliner "Freiherr b. Strigom", der eine Reise in die Alpen unternimmt, um "Jemfen gu jagen", ber durch Berrn Raufmann trefflich wie dergegeben wurde, waren vorzügliche Leiftungen. Daß des Bublifum nicht mit Beifall fargte, ift begreiflich. Gerner ging die fomifche Operetie "Der Quadfalber" ober "Dr. Gagebein fein Famulus" in Szene. Man glaubte Berufsichan, fpieler bor fich zu haben. Als die Zuschauer den Doftor gum Danf für feine Bunder auf einem wirflichen Giel auf bet Biihne im Buge herumführten, erreichte die Beiterfeit ibren Sobepunft und der Erfolg der "Bremiere" war gesichert, Dit dem "Schutzmannsmarfch" aus "Frau Luna" follog ber unterhaltende Theil des Programms. Göttin "Terbsichore" hielt nun ihren feierlichen Einzug. Ihr wurde flatt gehuldigt, giebt es doch im Jahr recht wenig Momente, in denen des Dienftes ewig gleich gestellte Uhr einmal eine Paufe lätt, in der man fröhlich fein fann mit den Fröhlichen.

. Wiesbabener Mannerfinb. Der in Bezug auf bas Arrangement feiner Seitlichkeiten rübmlichft befannte Gefangberein "Biesbadener Mannerfinb" hielt Conntag im Turnerheim feine farnevalistifche Damen. fit ung ab, die fich ihren Borgangerinen vollgültig anreib In bollem Glange bielt bas Comitee feinen Gingug. Präfident Chrenmitglied Abam Grünberger wußte durch eine zündende Ansprache mit Schlußrefrain die richtige närrische Stimmung zu erregen. Schlag auf Schlag folgte nun bie Abwidlung des reichhaltigen Programms. Nach Abfingen des erften Liebes (der Berfaffer Carl Grimberg erhielt als erite Auszeichnung den neugestifteten "Sausorden") beftieg der Bicepräsident Josef & int die Bütt, um fich in einem ausgezeichneten Protofoll über das Bereinsjahr und seine Bumderthaten auszulassen. Jett ertönte Lied Kr. 2 vom Ehren-mitglied J. Chr. Glii dlich. Leider war derfelbe verhindert, perfonlich zu erscheinen, man fandte ihm deshalb nach der "Rarrhalla" den Sausorden mit einem Dantidreiben, tvo daffelbe unter allfeitigem Beifall der Narrhallesen aufgenommen und fofort mit der Uebersendung des Sausordens der Narhalla an den Sigungsbräfidenten des Mannerflub gum Beiden der bruderlich-narriiden Ginigfeit beider Bereine erwidert wurde. Jacob Schwarg briffirte als Dan-delsmann, Belde mit feinem Ständen an Baula, B. Beber, Ufinger und Rell als der geprelite Dorfpotte gift, Bergog als Raritätenfammler, Urfchode Sart. mann als der fcone Lehmann, herm. 3 merens und Emil Aremer als Hodperräther, Simmersbach als der wunderschöne Leopold. Gin internationales Gangerquartett, geführt bom Rarren Schwarg und beftehend aus den Rarren Belde, Smereng, Gimmersbach und Reis, wußte durch feine großartigen Leiftungen gu begeiflern und darf fich wieder feben laffen. Auch der Gefangberein bon Singfangbaufen mit feinem Dirigenten R. fand tofenden Beifall. Dem Dirigenten wird für die ausgezeichneten Leiftungen des Bereins der hohe Kemitorden gu Theil herr Jean Bei deder, befannt als vorziglicher Tenorift; erfreute mit einem prachtvoll vorgetragenen Lied und mußte fich unter fturmifdem Beifall zu einer gugabe verfteben-Miller und Schulge (Brüberbaar Grünberg) brachten ein mit foftlichen Gatiren gepfeffertes Broiegefprach und ernteien gewohnte Anerkennung. Bum Schluf des berrlichen Abends produzirte fich die Bumsborfer Feuerwehr (Rarren Schwarg, Bwereng, Belde, Reis und Simmersbach) in toftlicher Beife und fonnen wir mit fagen, daß, mo folche Bebr besteht, wird fein Brand ungelofcht bleiben. Die dagwischen eingestoßenen Chorlieder hatten die Mitglieder Fint, 3. Grünberg, Finfel, Danun, Simmersbach, Schwarz und Reis gu Berfaffern und fanden alle ungetheilte Anertenming. Mancher Bers mußte wiederholt werden. Erwähnen muffen wir noch den unermildlichen Dirigenten Remsberger, welcher die Ginftubirung und Begleitung fammtlicher Bejangsbiecen übernommen batte. Bunft 12 Uhr erbat fic der Biceprafis bent bes Bereins, Berr Stadtverordneter Josef Fint, bas Wort, um in einer zu aller Bergen gehenden batriotischen Ansprache Sr. Majestät des Raifers, der soeben in fein 43. Lebensjahr eintrat, zu gedenken und ein stürmisch aufgenommenes Soch auf das hobe Geburtstagsfind ausgubringen. Die Anwesenden fangen ftebend die Nationalhomne. Präfident gedachte darauf des Redners felbit, der ebenfalls foeben feinen Geburtstag angetreten babe und brachte ihnt Die berglichften Bimiche gu feinem ferneren Boblergeben bat. indem er auch ihm ein begeiftertes Soch widmete.

Rotationsdruck und Berlag der Wiesbadener Berlags-Anftalt Emil Bommert in Biesbaden. Berantwortlich für die Bolitif und das Fenilleton: Bilhelm Joergi für den übrigen Theil und Inferate: Bilhelm Derri fammtlich in Wiesbaden.

13

1902

Geboren:

en: Am 29. Jan. d

dannar 1902. dem Schulmnachergeb.

Kunft, Litteratur und Wiffenschaft. Ronigliche Chanipiele.

Mit gwei Gaften ging geftern Aubers "Die Stumme bon Portici" in Scene.

Die Sauptrollen lagen jedoch in den festen Sanden unferer bewährten einheimischen Rrafte. Grl. Billig rührte wieder als Fenella durch ihre die Sprache ersetzenden Geften und durch ein Spiel voll Leidenschaft und Riibnheit; Berr Rrauß mar ein frafiftrogender Majaniello - ben die filds landifde Maste borgiiglich fleidet - feine Barcarole im groeiten Aft mar eine vorzügliche Leiftung; Gel. Raufmann entzüdte als Elvira durch geiftiges Eindringen in ihre Aufgabe fowie burch ihre tadellose Gefangstunft, mahrend ihr Bariner Berr Schramm bom Stadttheater in Franffurt feiner undankbaren Aufgabe als "Alphonfo" beftens gerecht murde und Berr Reller bom Softheater in Rarlsrube einen musgezeichneten Bietro darftellte. Befonderen Beifall erhielt ber icon und ergreifend vorgetragene Chor "Simmlifcher Bater, ichent uns Dein Erbarmen". Auch die bestens arrangirten Tange fanden anerfennende Aufnahme.

Brof Schlar leitete die Oper in feinfinniger Beife.

. Ronigliche Schaufbiele. Gingetretener Sinberniffe megen wirb Samstag, ben 1. Gebruar, b. 3., statt ber im Bochenspielplan angefindigten Oper "Das Mabchenberg" bie Strauf iche Operette "Der Zigeunerbaron" im Abonnement D gur Aufführung

. Dufifalifche Goiree. Geftern Abend fanb im Gaale bes Satholifden Lefevereins ein mufitalifder Abend ber Schaler und Schülerinnen von grl. Marie Bouffierftatt. Daß biefe Beranftaltung einem lebhaften Intereffe ber mufiffiebenden Leife begegnete, bewies ber überaus gablreiche Befuch. Wenn solde Abende mehr den Charafter einer anspornenden Brüfung regen, so ift mit ihnen, vorausgeseht, daß die Leistungen entspre-dend befriedigend aussallen, ein gant schäßenswerther musikalischer Genuß verbunden. Das Programm war ein außerorbentliches reides. Man barf an die Darbietungen von Schülern natürlich nicht bie ftrenge fritische Sonbe anlegen. Es barf unter biefem Gesichts-bunfte festgestellt werben, bag Alles recht gludlich von Statten ging. Bebe Rummer fand anerfennende Aufnahme. Gines wirfungs-rollen Gelingens barfen fich rubmen bie beiben Bortrage: "Die Sonn' ift erwacht!" and Webers "Breziofa" und "bie Libellen" ton Beethoven. Die sollischen Gelangs-, sowie die bierbandigen Alediervorträge waren recht gediegen, sowohl in Bezug auf Rhytmus, als auch in der Auffaffung. Die lyrifchen, größere Anfordeigen ftellenbe Stellen liegen erfennen, bag man gum großeren Delle recht begabten Berfonlichfeiten begegnete. Go gelangte ber Eslovortrag "Nebers Jahr" von Franlein Roedler, sowie das Eslo "Hoffe nur" von Franlein Karbach, der Madiervortrag der Letten Baul heilheder und W. Roedler zu trefflicher Ausführung. Das Arrangement der Chor-Gesangsvorträge war sehr geschickt. Einen würdigen Abschluß bildete die Rhapsodie hongrosse zu vier hinden von Liszt, deren Wiedergabe Frl. Bonssier und Mis Darms aussührten; dieselbe wurde mit lebenssprüsenber Berbe und einer durchsichtigen, gediegenen Behandlung des schwierigen Mei-fierwerfes zu Gehör gebracht. Das Publisum wurde denn auch zu rauschendem Beifall hingerissen.

Und dem Gerichtsjaal. Straftammerfinng bom 28. Januar 1902, Gin Schwindler.

Im bergangenen Jahre machte ber gulet bier in Wiesbaben ene Restaurateurs B. Er ergählte, er habe in Franffurt bei naber Geichneten Banfhaufern insgesommt Mart 75,000 Spoothelengelbet 32 erheben, er sei also ein recht patenter Mann, und wenn fich an berausstellte, daß in Frantfurt Bantfirmen wie angegeben Berhanpt nicht eriftirten, fo entgog B. bemfelben boch nicht fein entrauen und feinen Credit, bis ihm enblich gang zweifellofe Bewie der Boswilligfeit bes Mannes erbracht wurden. S. hatte u. sone auch nur über einen Bfennig eigenes Belb au berfügen, eine Birthichaft in Schierstein gefauft und biefelbe an seinen Bie-inder Freund berpachtet. Als er bem Strafrichter überliefert wie, ergab fich, bag er anbermarts, in Mallenborf und in Leip-S gang abnliche Strafthaten berübt habe. Das eine Mal foll er en Badermeifter mit 500 Mart, bas anbere Mal einen Schreieister mit Mark 154 reingelegt haben. — Der Restaurateur in diebrich büßte — was noch bemerkt sein mag — Alles in Allem, nicht swar in Darleben und Zechguthaben, Mark 184 ein. — S. legte Beftanbnig ab. Gin befonberes Motiv fur feine Schwinbebermochte er nicht angugeben. Es traf ihn eine Gefängnißbon 9 Monaten, wovon jeboch 1 Monat Untersuchungshaft a Abjug fommt.

Ctanbeschre.

Der Sattlermeifter Johann D. von Efcborn ift ein tuchtiger abeiler, tann aber in Trinfen wenig vertragen. Am 10. November beiter, tann aber in Trinfen wenig vertragen. Am 10. November und sich in einer Birthschaft in Eschorn. Ein junger Arthe hänselte ihn und übergoß ihn mit dem Restinhalt seines Bierden Da zog S. ein Messer und versehte nicht nur dem Angreiser dem auch dem Gastwirth, welcher eingriff, um die Streitenden deinander zu bringen, einen Stich. Der Mann bereut ofsendar ihr seine That. Das aber macht, wenn es auch erheblich strassend ins Gewicht fällt, ihn nicht strasseie. Der Gerichtshof bestimt ihn mit 3 Monaten 1 Tage Gefängniß als Gesammtstrasse vorsählicher und sahrlässiger Körperversehung. norfäglicher und fahrläffiger Rörperverlegung.

Celegramme und lette Hachrichten.

Darmftabt, 30. Januar. Die Bringeffin Elifabeth trifft tiner Mitheilung ber Darmftabter Zeitung bei ihrem Bater, Grofbergog am 5. Jebruar ein.

London, 30. Januar. Sier eirfuliren uncontrolierbare Gebag bie Bereinigten Staaten von Rord-Amerika Moffen find, fich ber Philippinen wieder zu entledigen und im Compensationswege oder burch Bertauf in den Besit einer eten Lolonialmacht übergeben gu laffen.

Friede für die Buren ?

Sang, 30. Januar. Bon unterrichteter Geite wird verfimier welchen Bebingungen England Frieben ichlie-wolle. Bon ber Untwort wird es abbangen, ob Solland bie tive jur Friendes-Bermittelung ergreifen merbe.

London, 30. Januar. "Daily Mail" veröffentlicht Telegramm aus dem S a a g, worin mitgetheilt wird, daß ber Rote der hollandischen Regierung die enalische Beborde

erfucht werde, einem hollandischen Ausschuffe freies Geleitnach Sudafrifagu geben, um dort die Buren über die wirkliche Lage in Europa zu unterrichten. Die Angelegenheit wird im nadiften Cabinetsrath am Freitag in Erwäg. ung gezogen werden. — Man erzählte fich gestern Abend in den Clubs, daß die Minifter die Rote ohne jeden Werth bezeichneten, weil diejelbe feinen bestimmten Borichlag enthalte. Das Cabinet habe bereits in fehr höflichen Worten auf verschiedene Bemerkungen der Note geantwortet. Man erflärt, falls die hollandische Regierung von den Burenfichrern ermachtigt werde, Friedensborichlage gu mochen, fo würden die englischen Minister diese einer ernften Erwägung unterziehen. Auf alle Falle batte man fich über die Bichtigfeit der hollandischen Note getäuscht. Hätte dieselbe die Bichtigkeit, die man ihr beilegt, jo hatte die englische Regierung nicht gezögert, Kenntniß von ihrem Inhalte gu geben.

. Wien, 30. Januar. Das Organ des auswärtigen Amtes, das Fremdenblatt, bespricht an leitender Stelle ben Interventionsperfud Sollands und ift ber Anficht, daß der hollandifde Minifterprafident Runbers. faum mit einem Friedenswunfche an die englischen Staatsmanner berangetreten ware, wenn er befürchtet hatte, unermunicht zu kommen und eine Burudweifung zu erhalten. Alles deute darauf hin, daß die englische Regierung, nachdem ber volle Baffenerfolg ber englischen Armee anerfannt ift, gerne bereit fei, ben Schreden bes Krieges ein Ende gu machen und folde Friedensbedingungen zu stellen daß aus dem blutgetränften Boden Gudafrita's noch die Berföhnung ber Raffen emborsprießen könne.

Marttbericht.

*Wiesbaden, 30. Jan. Auf dem bentigen Fruchtmarkt galten 100 kg Roggen —— M. dis —.— M. Safer 100 kg 16.80 M. dis 17.20 M. hen 100 kg 9,60 M. dis 10.— M. Strob 100 kg 7.20 M. dis 7.90 M. Angefahren waren 6 Wagen mit Frucht

7.20 M. bis 7.20 M. Angefahren waren 6 Wagen mit Frucht und 6 Wagen mit Sen und Strob.

Derborn (Dia), 27. Jan. Auf dem beute abgehaltenen 1. dies-jährigen Marti waren guigetrieben 267 Stüd Rindvieh u. 218 Schweine Es wurden bezahlt für Bettvieh und zwar Ochien 1. Cual, 66 bis 68 Mt., 2. Cual. 63 bis 65 Mt., Kübe und Kinder 1. Cual. 57 bis 60 Mt., 2. Cual. 50 bis 55 Mt. per 50 Kilo Schlacktgewicht; für frischmelfende Kübe 200 bis 800 Mt. und für trächtige Kübe und Rinder bis — Mt. das Stüd. Auf dem Schweinemarkt fosteten Ferfel 55 bis 70 Mt., Läufer 90 bis 110 Mt. und Einlegtdweine 120—150 M. bas Baar. Der nachfte Marft finbet am 90, Febr. er, fatt.

Rirdliche Anzeigen.

36raelitifche Gultudgemeinde. Synagoge: Dichelsberg. Freitag Abends 5 Uhr. Cabbath: Morgens 9, Rachm 3, Abends 6.5 Uhr. Bochemage Morgens 7.15, Rachm. 4.30 Uhr. Die Gemeindebibliothet ift geöffnet: Sonntag bon 10 bis 10.30 Uhr. MIt-Jeraelitifche Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichftr. 25. Freitag Abends 5 Ubr. Cabbath Morgens 8.30. Rachmittage 3, Abends 65 Uhr. Bochentagen Morgens 7.15, Abende 4.45 Ubr.

Plesidenz=Theater.
Direttion: Dr. phil. D. Rauch.
Freitag, den 31. Januar 1902.
Abonnements-Billets galtig. 132. Abounements-Borftellung 3um 11. Male.

Allt-Beidelberg. Robitat.

Schaufpiel in 5 Aufgligen von Bitheim Mener-Förfter. In Seene gefent von Dr. D. Rauch. Rarl heinrich, Erbpring ven Sachjen-Karleburg . Rubol. Bar Staatsminifter von haugt, Ercelleng . Otto Rienich hofmarichall Freiherr von Paffarge, Ercelleng . hans Sturr Rubol. Bartaf. Otto Rienicherff Sans Sturm. Rammerberr Baron von Mebing . Rammerherr von Breitenberg hermann Rung. Dr. phil. Jütiner Theo Obet. But, Rammer biener Paul Otto. Graf von Miterberg). Guftab Schulte, Guftav Rudelph. bom Corps Cachfen . Aurt Engelbrecht, Pant Bepland. Bing, von Bebell, Saro-Borufiae . Riber, Gaftwirth Robert Schulbe, Mar Engeleborff. Grang Bilb. Geron Balben, Frau Rüber Frau Dörffel, beren Zante . Clara Rraufe. Mlice Rauch. Reffermann, Corpebiener . Albuin Unger, Schölermann, Lafaien Gang. Beorg Mibri. Reuter, Rart Rubn.

Menter, Ratt Ruhn.
Mitglieder ber Heidelberger Corps Bandalla, Saro-Bornifia. Saronia. Gueftpbalia, Bbenania, Guevia, Kammerberrn, Defiziere, Musifanien.
Rwijchen bem 2. und 3. Anizuge liegen vier Monate, zwischen bem 3. und 4. Aufzuge zwei Jahre.
Rach dem 2. n. 3. Afte finden größere Bausen flatt.
Anfang 7 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Königliche



Shanfpiele.

Freitag, ben 31. Januar 1902. 31. Borftellung. 28. Borftellung im Abonnement C

Das große Licht. Schaufpiel in 4 Anfzügen von Feliz Bhilippi.

striffe : Orte studio.		
Boreng Ferleitner, Baumeifter bes Munfters .	: 5	err Beffler.
Brit Rasmuffen, Maler		err Ağmann.
Frau Rasmuffen, feine Mutter		
Charlette Course bear Olida		rl. Ulrich.
Charlotte Eggere, beren Richte	. 2	rl. Willig.
Dr. Gellnit, Oberburgermeifter u. Borfinenber	图 8	err Schreiner.
Stiftsberr Burghaber	華 あ	err Begner.
Brof. Marquarb, Bebrer an ber Runftafabemie		err Schwas.
Engelbrecht, Commergienrarh u. Schapmeifter		err Andriano.
Beneral a. D. Sconberr		
Ochemann Direkter since W. C		err Engelmann.
Dabermann, Direttor einer Berficher, Befellich.	in D	err Gros.
Rittergutebefiber Baron bon Robrbrud . /	いる	err Rollin.
Bebeimer Canitoterath Dr. Ballenberg	# B	err Chert.
Dr. Rögler, Juftigrath und Juftitar		rr Dente.
Fabrifbefiper Dieleny	2 %	
Rentier Ralt		err Berg.
		err Dobriner.
Golbner, Organift und Chorbirigent	P 5	err Ballentin.
Dittr d. Gefretar bei Dr. Gellnit	. 0	rr Dr. Brauß,
Rraufe, Rathebiener		err Oblmeber.
Biemeg, Oberfteinmet.		err Rubolph.
Rathel, Glodengiefer	. 2	Considerate
Aran Bebbermann		re henning.
		L Roller.
Ein Dienftmabden	. Br	l. Ratajegat.
Der Thurmer bes Dunfters	. De	rr Robemann.
Gin Arbeiter	. She	r Winta
Reit: Die Gegenmart Der. Gine	arofie S	

Rach bem 1. Anfquaefindet eine großere Baule fatt. Anfang 7 Ubr. - Mittlere Breife. - Enbe nach 9% Ubr.



Alquarien, Terrarien, Muscheln, Goldfische, Lischnehe

Georg Eichmann,

Camen, Bogel: und Bogelfutterhandlung, Maneraaffe 2.

Telephon 453.



Telephon 45 1.

Auf bem Markt morgen großer Fildwerkauf.

In Angelichellfifch in allen Großen, Cablian, Banber bon 80 Big. an, leb. Rheingander 1.20, Merland, Limandes, Seegungen, Steinbutt, Gee-hecht, Salm per Binnd 1.80, Schollen, leb. hummer, leb. Bechte, bl. Rarpfen, leb. Bariche, fowie alle marinitte und geräucherte Gijchwaaren billigft.

Joh. Wolter Wwe., fischandlung, Reroftrafie 34 und inglich auf dem Markt. 1601



Jum Inxemburger hot. Derberftraße 13. Seute Freitag: Menelfuppe, mogn bof.

Carl Brahl.



Deutscher Sof. freitag große Megelfuppe. Beute Abend Brattourf, Wellfleifd.

neichshallen-

Breitag auf vielfeitigen Bunfch

Theater.

Adolf Bödicke

Greifenberger',

vorzügliche Programm.

Araftiger Buriche täglich 7 Stunden, gur Beforderung von Badeten per Babu, gegen gute Bezahlung fofort gef Bu melben

Bertretung.

in der Expedition Diefes

Blattes.

Die Sauptagentur einer einges führten fübbeutichen Bebend. und Unfall Berficherungs -Metien-Gefell. ichaft mit vorzuglichen Einrich-tungen ift vacant und foll mit einem energischen herrn, welcher fich felbst der Ausbreitung des Geschäfts widmet, neu beseht

Großes Infaffo ift borbanben. Bewerber belieben ihre Offerten einzureichen an herrn Infpector

3. Simon in Brenguad,
Saumaartenfte. 7. 877/40

Sunge geb. Dame (25 3.), aus 5. Ramifie, w. fch. 7 Johre e. f. Hausb. vorgeft., f. Stellung a. Reprof. u. Hausbame i. f. Daufe. Selbige ift mufit, u. in a. Handarb. bem. Offi. n. F. W. 4082 an Rudolf Mosse, Wiesbaden, erb.

Gin Bubrmaun findet dauernd

Bhil. Fr. Schauß, Norftr. 6. Duchtiger Grifent . Gehülfe

Marl Gebharbt, Frifeur, 3 Diideleberg 80.

(Sefunde Echantamme o. Bren Rind fof. gef. Bluderftr. 9, 1 r.

Meuer eleg. ichm. feib. Mantel m. hut, f. mittl. Figur. zu berleihen ob. zu berlauf. Weilftraße la. 3.

Frz Bender. Ein gr. gut mobl. Barterregimmer, nabe b. Bilbeimftr., an beff. herrn o. Dame per 1. Febr, ju vermieiben. Friedrichftr 9. 1594 Borgugeben Biebrich, Rath-bausftraße 10, Bart. 1578

Bei Zahnschmerz hoh mimm nur "Kropp's Zahnwatts (20% Carracrawatts) & FL 50 Mg. Zu haben bei Harrn Apo-

theker Otto Siebert, Marktstr. 5. A. Berling, Drogerie, Gr. Burg-

strasse 12.

Dr. C. Cratz, Drog., Langg. 29.
Germania-Orogerie, Rheinstr. 59.
H. Zboraisky, Römerberg 2/4.
Willy Graefe, Drogerie, Weber-Abpoth. C. Pertzehl, Germania-

Drogerie, Rheinstr. 55. H. Roos Nacht, Drogerie, Meta-Drogerie Sanitas, Mauritius- u.

Moritzstrasse. W. Schild, Central - Drogerie, Priedrichste. Th. Washsmuth, Drogerie, Friedrichetz. 45.

Verlange ausdrüklich nur "Kropp's" Zahnwatte mit den 2 Köpfen. 875/40

Hiehlftrafte 9 2 ichone Brei-Rab Borberb. Bart. 1584

Emlerstraße 22 fcone Grontipibe, 2 Bimmer, Ruche ac auf 1. April an nur fi, Familie ohne Rinder gu berm. Rab. Bart 1885

Il asten Coffin billig auszuleth.

bon 200 Mt. aufmarts erbalten Berfonen jeden Stanbes ju 4, 5, 6 Brog. u. leichtere Quartais-Rud- gablungen vermittelt durch A. M. Lörinez & Cie, protof. Danbelogeiellichaft n. Geldagentur, Budapen, Arest. temetergaffe 4. - Retourmarte

fl. weiß. federfächet Sonntag Racht v. Thelemannie. bis Oranienstr. 43, 2 verloren. Dajetbst abzugeben.

Babemanne ju faufen gel. Off. In m. Babrif-Connor ift e. Scho-Ingofiedle zu Ofiern o. früher zu befeben. Gelegend, z. gründl. faufm. Ausbildung ist geboten u. wollen fich junge Leute, welche d. erfordert. Schubildung u. In Zeugniffe befigen, melben. Rab, ift Contor Depheimerftr. 28 gu er- fabren. Ernft Roepte. 1599 pf uringen Rr. 35 febt eine bochtrachtige Rub jn ber-

But erogiener Damen-Abend

mantel für 5 IR. ju vert. Schwalbacherftr. 84, 2 L. Eine feine

Berrichafte Röchin f. balb, Stelle, Bu erfragen Babm-bofftrage 10 im Laben. 1609



prudel



Montag, den 10. Februar 1902:

Grosse Damen-Sitzung

im grossen Saale des Hotel Victoria.

Saalöffnung: 11 Minuten nach 6 Uhr. Einzug des Comités: 11 Minuten nach 7 Uhr.

Während der Sitzung: Grosse Tombola zu mildthätigen Zwecken, anschliessend an die "Sprudel-Reise um die Welt".

Nach der Sitzung:

Eintrittskarten zur Sitzung für Sprudler und deren Damen à Mk 3. Sprudel-Damen-Kappen à Mk. 1 werden auf Wunsch an der Kasse ausgegeben.

Fremde und hiesige Nichtmitglieder erhalten Einführungskarten, soweit noch Raum vorhanden

für Herren und Damen à Mk 6 bei den Herren Wilh. Neuendorff, "Schwan", Kochbrunnenplatz 1 und Wilh.

Bickel, Langgasse 20. Der Kartenverkauf kann nur in beschränktem Maasse stattfinden und wird an den bekannt gegebenen Stellen am Montag, den 10. Februar, Vormittags

11 Uhr geschiossen. Lieder zu dieser Sitzung sind bis splitestens Donnerstag, den 6. Februar a. c., Vormittags bei Herrn Jos. Hupfeld, Bahnhoistrasse 2,

Vorträge bei Herrn C. Kalkbrenner, Friedrichstr. 12, anzumelden. Der kleine Rath der Gesellschaft "Sprudel".

12 und 16 Big. für 2 gebrauchefertige Einzelportionen, machen ben fouft fo theuren rtraft and ber fleinften Borfe juganglich. Rur mit Bujan bon beifem BBaffer jugubereiten.

Stets frifd vorrathig bei Hoh. Maus, Droguerie, Moritftrage 64. 702/154

Vasserdichte Bett-Ein-lagen von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— pro Meter,

Armbinden und Fingerlinge, Bruchbänder, Bettpfannen, Urinflaschen,

Brusthütchen Mitchpumpen, Einnehmgläser u. Trinkröhren,

Krankentassen, Badeschwämme. Inhalations-Apparate,

Spuckgläser, Platin-Räucherlampen, Beste Waare.

Kirchgasse

Mk. 1.40 au, Glasspritzen, Nasen- und Ohren-Douchen und -Spritzen,

Irrigatore, complet von

Clystirspritzen, v. Gummi, Glas und Zinn, Clysopompen Verbandwatte, chem. rein,

sterilisirt und praparirt, Verbandstoffe, Guttsperchatafft, Billroth Battist, Mosettig Battist, Fieber-Taermometer, Bade-Thermometer, Zimmer-Thermometer,

Leibbinden in allen Grössen und Preislagen,

Leibumschläge, Halsumschläge, Brustumschläg Gesundheitsbinden,

Ia Qualität, Befestigungsgürtel hierzu, Suspensorien, Desinfectionsmittel, Medicinische Seifen, Mineralwässer Mineral-Pastillen, Aechte Kreuznach Mutterlauge, Kreuznacher Mutterlaugen-Salz, Stassfurter Salz, Seesalz, Fichtennadel-Extract.

Billigste Preise.

Artikel zur Krankenpflege. Telephon Tauber. 717.





Aus Anlass unseres 40-jährigen Jubiläums ist in diesem Jahre, ausser den regelmässigen Sitzungen, eine grössere glanzvolle Veranstaltung geplant.

Diese, eine in hohem Maasse Interessante Festlichkeit wird abgehalten in den Sälen und angrenzenden Lokalitäten des

"Hôtel Victoria"

unter dem carnevalistischen Zeichen:

am Samstag, den 8. Februar und Sonntag, den 9. Februar a. c.

Die Veranstaltung währt an beiden Tagen Vormittags von 11-2 Uhr, Nachmittags von 4-11 Uhr.

Während der Sprudel-Reise: Concert des Sprudel-Musik-Corps (von Gersdorff) und einer Zigeuner-Capelle.

Grosse Ueberraschungen stehen bevor. Originelle Schenswürdigkeiten; Eigene Sprudel-Post, schön ausgestattete Verkaufsstände, grosse Tombola etc. bei vorzüglicher Verpflegung der verehrlichen Gäste und Reisenden.

Eine grosse Anzahl junger Damen unserer Stadt hat es in liebenswürdigster Weise übernommen, bei den ausgedehnten Arrangements unserer Veranstaltung bereitwilligst mitzuwirken, sodass ein befriedigendes Gelingen des ganzen Festes mit Sicherheit erwartet werden darf.

Fahrschein zur Sprudel-Reise à M. 1 -- an der Kasse, Der Reinertrag ist zum Besten unseres wieder neu zu errichtenden Schiller-Dankmals bestimmt.

Alle Bewohner der Stadt Wiesbaden und Umgebung ladet zu recht zahlreichen Besuche hiermit ganz ergebenst ein.

Das Comitee

"Sprudel-Reise um die Welt".





den.

桶

ant S

Gaben für die "Tombola", sowie die Ausstatzung unserer "Sprudel-Reise um die Welt", werden angesichts der damit verbundenen erhabenen und wehlthätigen Zwecke mit Dank entgegen genommen.

Nachstehende Herren sind bereit Gaben in Empfang zu nehmen:

W. Neuendorff, "Schwan", Kochbrunnenplatz 1, W. Bickel, Langgasse 20, August Eugel, Taunusstrasse 12 u. 14 und Wilhelmstrasse 2, Rosenthal & David, Wilhelmstrasse 38, Wilh. Hoffmann, Webergasse 39, Carl Actermann, Wilhelmstrasse 54, Chr. Jstel, Webergasse 16, H. W. Erkel, Wilhelmstrasse 54 und Jos. Hupfeld, Bahnhofstrasse 2.

Das Tombola-Comitee.

Gebrannten Raffee, täglich friid geröftet, per Biud

80 Bf., Mf 1.-, 1.20, 1.40, 1.60 und 1.50. Nochmehl 5 Pfd. 65 Pf., Kuchenmehl 5 Pfd. 75 Bf. Gemüsenndeln von 20 Pf. an, Macaroni 25-60 Pf. Epiritus, Liter 30 Pf., Betrolenm 16 Pf., Salatöl Schoppen 40 Pf. Rernseife, weiß, 5 Pfd 1.15, gelbe 1.10, 2. Sorte Mf. 1.—. Erdfen, gespalten, 15 Pf., grüne 24 Pf., Linsen 12, 15, 20, 24 Pf.

Adolf Mayback, Wellritiftr, 22, Telefon 2187.

Conntag, ben 2. Februar, Rachmittage 3 Uhr, im Bereins-

Jahres-Baupt-Versammlung.

Grftattung bes Jahresberichts für 1901, Erftattung bes Raffenberichts. Wahl ber Rechnungsprüfer.

Bahl bes Borftanbes.

1606

Bahl ber Birthichafts. und Bergnagungs. Commiffion. Berathung und Feftfegung bes Rechnungs. Boranichlags fur 1902.

Der Bichtigfeit ber Tagesordnung halber wird um recht gablreiche

Betheitigung gebeten,

Der Boritand.

Wiesbaden.

Camftag, ben 1. Februar 1902, Abends 8%, Ilhr im Gaale ju ben "Brei Königen", Marttfirafte 26:

Generalver ammluna.

mogu bie Mitglieber gu gabireichem Befuch cinlabet Der Borftanb.

Bekanntmachung.

Freitag, ben 81. Januar b. 3., Mittags 12 Uhr, merden in dem Berfteigerungstotal Mauergaffe 16, "Bum Rheinischen bof" babier: 1 Copha, 1 Schrant, 1 Rleiberschrant, 2 Rommoden

und 1 Rahtifdichen

gegen baare Bahlung öffentlich zwangsweise verfteigert. Biesbaden, den 30. Januar 1902.

Schröder, Gerichtsvollzieher.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme dem schweren Verluste unserer lieben guten Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Schwester

Frau Christiane Zerbe Wwe.

geb. Kaufmann,

sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden und Allen Denen, welche sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir unseren herzlichsten Dank Wiesbaden, den 29. Januar 1903.

Die trauernden Hinterbliebenen.

7127

große 50 Big., mittel 45 Pfg., fleine 35 Big. Cablian im Ausichnitt

in lebenbfrifder Baare eingetroffen. Adolf Haybach,

Wellrigftrafe 22. - Telephon 2187.

Peru-Guand, Marte Fülhorn,

tonnen jeht icon Beftellungen auf Baggons per Centner M. 7.75 entgegen genommen werben für Wiesbaben und Umgegend. Bei Antunit freie Unterfindung ber Berindeffation.

Carl Ziss, Grabenftrafte 30.

Baufens Kaffeler Bafer-Kakao

wird als hervorragend wohlthuendes und leicht verdauliches Kräftigungs-Mittel angewendet

> Magen-Leiden Darm-Leiden . Durchfall Magerkeit Blutarmut Bleichsucht und ist für

876/40

Kinder das bekömmlichste Getrank.

Nur seht in blauen Cartons à 1 Mk., niemals loss.

Verein

zum Schufe gegen Schädl. Ereditgeben. Mittwoch, ben 5. Februar, Abende 9 lift finbet bi fahungegemäße

Oanptverjammlung

im hotel "Reichspoft", Ritolasftrafte 16, flatt. Tagesordnung: 1) Jahresbericht, 2) Geftiehung bes Beitrags far bas laufende Jahr, 3) Ergangungsmahl bes Auf-ichuffes, 4) Sonftiges.

Bir bitten unfere Mitglieber um gabireiches Ericheinen.

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Geşuche

Bohunnge . Gein i bier Lage für Familie (2 Berfonen) bis 1200 Mart.

Offerten unter Chiffre R. S. 1188 an d. Erped. b. Bl. 1193

Für 1. April gefucht Wohnung, 8 Bimmer, mit etwas Garten. Offerten mit Breidangabe erbeten Major v. Unruh,

Ungemirte 3-4 Bimmer-Bohn-ung fofort gefucht. Er. Ueber-einfunft. Offerten u. F. K. 1521 an bie Erpedition.

Gefucht zwei mobl. Bimmer mit Offerten unter C. M. 1525 bie Erped, b. Bl.

Vermiethungen.

7 Bimmer.

Wohnungen.

In meinem Reubau 21bel. heibftr. 101 find boch-berrichaftliche Bobnungen, beftebenbaus 7.Brmmer-Etagen, 3 Baltone, mit allem Comfort, ber Mengeit entiprechenb, nebit zwei großen Manfarben, 3 Rellern (2 Stiegenhäufer), 2 Clojets, ichon. Garten, gu verm. Rob, bafelbft. 997

Staifer-Ariedria-King 34 ift bie 1. und 2. Etage, 7 Bimmer, Bad und Bubebor, per 1. April ju verm. Rab. bafelbft ob. Schwalbacherftraße 59, 1.

3n meinem Renbau Raifer-Friedrich-Ring 58 find bochberrichafti, Wohn., befteb, aus 7-Bim.-Etagen, 3 Balfons, Erfer, mit allem Comfort ber Rengeit entfprechend, nebft 2 groß. Manfarben, 2 Rellern, ju verm. Rab, bafelbft und Bismard-Ring 16, 1 Gt. I.

Sannusftrafte 13, Ede Geis-bergftraße, eine Wobnung im 3, Stod, nach ber Geisbergftraße gelegen, 7 Zimmer und Zubehor, ju vermiethen. Berjonen-Aufzug, Dampfbeijung, eleftrifches Licht. Rabetes im 1. Stod bei S. Saas.

6 3immer.

Reffelbachstraße

fan ber Baitmühlftr.) Lanbhaus. Renbau fur 2 fam., 2 Bohnungen à 6 Bimmer, Bugelgimmer, Ruche, 2 Manf., Bab, Erfer u. Balton sc., per 1. April gu berm. Raberes baleibft o. Dambachthal 43. 971

Railer-Ariedrich-Ring 58 in die herrichaftliche Soch Barterre-Bohnung bon 6 Bimmern, mit allem Comfort ber Rengeit entiprechend, nebft 2 gr. Manfarden, 2 Rellern gu berm. Rab. bajelbft u. Bidmurd-Ring 16, 1 St. Ifs.

Bugemburgplat 3 (Reuban) und reichlichem Bubebor gu verm. Rab, bafelbit.

5 Bimmer.

Adolphsallee 57.

icone hochparterre-Bohnung nebft Souterrain, 5 Bimmer u. reichi Jubebor, per 1. Oft. ju verm Rab. i. Banbureau Rr. 59. 3816

Bahuhofftrafte 6. St., ift Bobuung von 5 Bim., Bad und Bubebor per fofort ober 1. April ju verm. Rab. bafelbft ob. Schwalbacherftr, 59, 1. 1241

Dambachthal 14, Gartenhaus Barterre 5 Bimmer mit Balton, Speifetammer, Bab unb Barmmaffereinrichtung, per 1. April Bhilippi, Dambachtbal 19 I. 1455

Villa Dambachthal 14a. wundervolle, gefunde, rubige Lage,

Sodiparterre . Bobnung von 5 Bimmern, Ruche, Babesimmer, Balton, Beranba, fom. 1 reicht, Bubeh., nebft Garten, per 1. April ju berm. Rab, Reubauerftr, 4, 1. 970 970

Beisbergftr. 5.

2. Ctage 5 Bimmer. Ruche uebe Bubebor per Mpril ob. fofort an vermiethen.

Jahnstr. 20 2. Et. done 5-Bimmer-Wohnung nebft Bubebor auf gleich ab. 1. April gu verm. Rab. dafelbft Bart.

Inilentrake 6

ift bie 1. Etage, beftebend aus großen Bimmern mit Bab. gr. Maniarben und allem Bubehör, auf 1. April gu vermietben. Rafi, bafelbit u. Taunubfir, 7, 1 r. 969

Oranienfir. 50,

Gde Goetheitr , febr ichone, befirhend aus 5 Simmern, Balton, Bad und reichlichem Bubebor, 3. Gtod, per 1. April be. 36 gu vermiethen. Rab. im Laben. 932 932

Morishrage 70 berrichafti, Bobn., 1. Etage, 5 Bimmer, Balfon, Bab.

Barumpafferleitung, reicht. Bubehör, per 1. April. Rab. Reugaffe 1 bei Rechtsagmalt Maaff. 934 Malluferfte. 6 berricatti, b. Boltone, Bab zc. mit reichlichem

Bubebor, jum 1. April 1902 gu permiethen Gir 1100 DR. jahrlich ichonfte Billenwohnung, Bei-Etage, 5 Zimmer, Ruche, Bob, Batton und Bubebor, iconer Garten, herrliche gefunde Buft-iconnte Audficht. Naberes Bier, fabter Dobe 12. 1202

4 Bimmer

Bismardring 14, febr fa. 4-Bim. Wobn, 3. 1. Apr. 1902 3u verm, Rah. 1. Et. Us. 28269

Ene herder- und

find Wohnungen bon 8, 4 und 5 Bimmern mit allem ber Rengett entfprechenben Bubebor auf fogleich ober fpater ju bermiethen. Rab, baf, und Raifer-Friedrich Ring 94,

Serberftrafte 13, 9 Ereppen boch, ift eine Bobnung bon Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubehör fofort ob. 1. April ju vermiethen. Raberes bafelbit

ingemburgolan 8 (Reuban) & find Wohnungen v. 4 Bimmern und reichlichem Bubebor gu verm. Raberes baielbit.

Scharnhorftitr. 26

mit Balton und Manfarbe per 1. April ju bermietben. Raberes bei Rrochel, Sinterh part., ober

Gine ich. 4-Zimmer-Wohnung in reicht. Bubebor auf 1. April 3. berm. Rielfir 18. 1279

3 Jimmer.

Mibrechtftr. 41, hinterb., eine Manf. Bobnung v. 3 Bim. u. Bub an rubige ft. Familie j. 1. April c. ju vermiethen, Rab. Borberb. 2 St. 1804

Bornerftrafte 7 ift eine ichone 3.Bimmer.Bohnung u. Babe. cabinet u. allem reicht. Bubehör a. 1. April gu vm. R. Part. r. 759 Serricafti, 3. Zimmer-Bohnung, nachft b. Kaifer Friede. Ring, mit reicht, Jubeh. per I. April zu verm: Rab. A. Müngner, vert. Rieblitraße 23. 783

Mauritineftrage 7. 1 Stg. 3 Bimmer mit Balten, Ruche und Bubehor per 1. April ju verm. Rah. im Laben, Leberhandlung.

In Donbeim, nocht dem Bahnbofe, find 3 Drei-ZimmerBofnungen, neu bergerichtet, zu
vermiethen, ebentl. ware auch bas
gange Daus mit naheliegendem
großen Garten zu vermiethen,
per sofort oder später, Zu erragen hier 8894 ragen bier

Roouftrage 12, I 2 3immer.

21 belbeibftr. 57, 2 Frontipit gu vermiethen, une an eingelne Dame. Rab. 1. Stod. 1152 Bame. Nab. 1, Ston.
Bulowftr. 7, Oth., 2 Zimmer u.
Ruche auf I. April an II., rub.
Familie zu verm. Nah. Borderh.,
569

Quemigur 14 e. Wohnung, 2 B.. Ruche, Reller, auf 1. April an nerm. Rab. oth Bart. 1378

Dachwohnung an II. Famitie fo-1483 Qubmigftr 18.

Mieditrafie 4, a. d. Walbitt. auf 1. Abril ju verm. 1296

Sedanstraße 15 2-3immerwohnung ber 1. Rpril gu vermietben. 1260

Gine Wohnung, 2 Bimmer, Ruche, Manfarde nebft Bubebor, ju vermiethen Balb-itrage 57. 1203

Sonnenberg, Gattenftrage 4, 1. April gu verm. Bwei Bimmer und Ruche mit Beinem Garten für 1. Mpril

gu vermiethen Balbftr. 47. Rab

1 Bimmer.

Breu bei einzelner Dame g. etwas Stundenarbeit fofert. Berberftr. 19, 3 f.

Eine Manfarde Bu ver-Bubwight. 10. 4713

Frontfpin-Bim., bell u. gr., nur an eing anft. Berfon ju berm. a. 1. Nov. 01. Rab Bartbftr. 11 part.

Möblirte Bimmer.

3 ibrechtfir. 40, mobt Mauf fot, gu verm. Nab. 2 St. r. 9930 2 reinliche Erbriter erbalten Roft u. Logie Bleichftr, 17, 3. Etage bei M. Beber.

3 ng. junge Beute erb. ich. Logis Bleichftrage 35, Bobs. 2 St. lints.

3 Bogis Bismard-Ring 36, Oth. 2 St. L Em möblirtes Bimmer ju

permiethen 88 Binderftr. 26, 1 St. 1 Tein mobl. Zimmer f. Derru o. Dame fof, frei, eb mit Ben-fion. Breis 35 M., m. B. 70 M. Emferfirage 22, 1. Et. Befferer jung. Mann erbait fof. pro Boche 11 Dart.

Emferitr 22, 1. Et. Bertifatt ac. ju vermiethen bei Lint.

But mobi. Bimmer gu vermierb Franfentr. 26, 1. 1488 (Sin auft, Mann era, fur 10 m. gl. Dermanuftr. 3, 2 St. L. 1057

(Sin reini, Arbeiter erhalt Roft und Logis Bellmunbftr. 56, 6tb. 2, St. Sermannfrafte 26, 2 t.,

icon mobil. Bimmer billig gu permiethen. 1337 Caubere Leute erhalten icones Logis

Johnftr. 5, Stb. 1 De frage 16, Stb. 1 St. 864 (Sinfach mobl. Bimmer gu ber-miethen, Rab. Kornecfir. 4. Sth. Bart, Ife.

Reinliche Arbeiter erb. Logis 1. Etage.

Kapellenftr. 3, 1 elegant mabl, Bimmer frei, 8046 m mob. Bimmer forort binig gu verm eiben Mauergaffe 14, 1' Stod Linte. 9623 Reinliche Arbeiter erbalten Roft und Pogis Mauergaffe 15,

Speilewirthichait. Mauritiuoftr. 8, 2 1., icon mobl. Himmer mit 1 ober 2 Betten ju vermietben. But mobl. großes over tieines Bimmer ju vermieth. Maller ftrafe 4. Bart. Dafelbft billig Mittagetifch 9569

(Sinfach mabi, Barterregimmer an 1-9 anft. ig. Beute ju berm. Oranienftr. 3, Bart. 359

Granienstrage 34, 2 gut mobl. Bimmer mit und ohne Benfion on herrengu verm.

Anft. Jungen tonnen Roft und Logis erhalten. Frau Reller, Rieblar. 4, 3 St. boch. 1530 21 nft. j. Madden findet gute Schlafftelle. Rab. Roon-ftrofe 10, 3 Sig. 1449

Dermiethen Romerberg 28,

freundl, mobl. Bimmer gn verm Monat 12 M. Riebiftrage 8, btb. 3. Stod bei Duffer. 689 Steingaffe 1 ein eleg, moot Bimmer billig gu verm., evel, Benfion. 723

Möbl. Zimmer ju vermieiben Gebansplay Rr. 9.

Steingaffe 30 1 r. erb. anft. 20g. 9897 Schwalbacherftrafie 97, Milb. 1 rechts, erhalten gwei Leute Roft und Schlafftelle. 1341

Ein einf. mobl. Bimmer un 1 ob. 2 ouft. Bente gu bermietben, Rab Romerberg 23, 1 St. 8786

Wobl. Zimmer gu vermiethen Gedanftrage 5, Sth. Dalramftr 9, 8. 1 t., fann einem Bimmer baben.

Gin jnuger Mann fann Theit on einem Bimmer hab Balcomftr. 37 Ptr.

2Balramftrage 37, pt., fonn reini. Arbeiter Logis erb. 2Beitenbitt, 3, 1 &t. L., erhalten funge reiteliche Beute Roft und Logis, 360

Dorfftrafte 15 Bureau und Lagerraume fofort gu vermietben.

20 ellrigftr. 14, 2 Gt, erb. ein ganft. j. Mann Logis m. Roft.

2 junge Beute tonnen gut mobi, Rab. 29ortbftr. 18. Bwei beffere jnuge Leute erbal bei anftanb. Familie gr. gut mbl Manf. mit 2 Betten R. Erp. 5560

Porfftrafte 13 (Blücherplay) möblirtes Bimmer gu ber-

Laden.

Morititrage 7, gute Welchaftslage, find per fofort ober 1. April 2 Laben von ca. 30 qm Bobenfiache, mit birefter Rellerverbindung, Labengimmer, Rellerverbindung , Labengimmer, mobernes Schaufenfter, eleftr, Bicht

Diorinftrafte 7, gute Be-ichaftslage, ift per fofort ein Laden bon 30 qm Bobenflache ju vermiethen, mit biretter Rellerverbindung, Labengummer, Rellerverbindung, Babengummer, mobernes Schaufenfter, eleftr. Bicht ober Gas. Rab. baf. im Birr. 8830

n. Gas, mit o. obne Wohnung gu

perm. Rah. bai. im Burenu, 963

Laden

mit zwei Schaufenfter, ca. 34 O.-Meter, fowie ein Laden mit Ladengimmer, ca. 50 O.-Meter, neba Soulerain per 1. April 1902 billig gu vermiethen. Raberes bei

Wilhelm Gerharbt. 3 Mauritiueftr. 3 Laben, frich gebrochen, per . Jan., auch auf fpater gu verm

Balramitr. 27.

Werkftätten etc.

Serberit. 26 Wertfratt ober Du. Mtr. groß, en. mit Stallung, gr. Sofraum, fof. o. fpat. 3. verm

Serberfitage 9 belle Raume ale Lager aber Wertftatt ju berm., eb. mit Telephon 974

Maifer-Briedrich-Ring 13 berrichaftliche Stattung für brei Bierbe nebit Bagenvemife, Gutterboben und Burichengimmer gu permiethen Rah, bafelbft ob.

Rornerfitafe 9, 1, swei Reller, ea. 50 Cuapr. Bitr, gu vermierben.

Stallung für 3 bis 4 Bierbe Senboden, Salle, mit und abne Wohnung auf 1. Januar gu bermietben Ludwiger 6. 9563

Roonstraße 22, hinterh. Bart., find fdone belle Lagerraume, ca. 90 Qu.-Mtr., ein barunter befindt, Reller, ca. 45 Qu.-Mtr., alles mit Gas. und Bafferfeitung (Thorfabrt), en. auch 3.Bimmer. Wobn. p. fofort, 1. Mpril, Dart, bei Comidt. 1206

Chwalbameritr. 55 ill en beller geräumiger beigb. Raum als Wertftatte ober Lagerraum g. 1. Oftober ju bermiethen. Rab Borberb. 2 St. 6668

Gefchafteraum, gerignet für Berthatte eines Malere, Ladirere, ober Tapegirere, fofort gu bermiethen. Die Raumlichfeit liegt auf ber Connenfeite und mar bisher ein photographifches Atelier. Epent. ift e. 8-Bimmer-Bobnung im Borberhaus mit ju vermiethen. Rab. Mithen, Beftenbftr. 21.

> Gine große Werkstatte,

auch als Lagerraum bis 1. April paffe 4, Did. 1836 Dein Cethans mit 2 Laben, ift unter gunftern Bebingungen gu verfaufen Dff. u. A. M. 1578

a. b. General Angeiger. Biangefchaft und Fremben-verfebr, für tudtig, Conditor, mit Bobega, Café, icomem Caben n. Weingummer, per fofort ju über-nehmen. Offerten unter R. 42 hauptpofflagernb. 1490 Lagerplay,

an der Maritrake gelegen, billig gu bermiethen. Rab. Gebanftr. 3.

Bierstadterhöhe "Billa Silba" fofort ober fpater gu vermiethen. Raberes bet

Max Hartmann, Dambachtbal 43

Darleben ! Offert, m, Gret-Direftor Rofub, Gr.-Lichterfelb, Steinaderftr. 4.

Suche fof. f. gute 2. Shporbele 2:00 Mart auf's Canb. Bunttide Bindjahlung jugefichert. Offerten unter W. 1507 an bie Erped. b. 281.

Arbeits - Nagweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

ucht. Schriftfeger jucht folort an die Erped. b. Bi. erb. 689

in allen Breigen bes Saushaftes burchaus tuchig, jucht für einige Stunden bes Radmittags Bes icaftigung. Rab. in b. Expeb. b.

Ducht, jg. Raufmann tann per fofort Colonial, Delifates, eigene Raffee-Rofferei, gutes Geichait, per fofort mietben o. laufm, übernehmen, Offert, unter R. H. baupftheftlagernb.

Offene Stellen

Manntime Berlonen.

gerrigatisgariner= Gefud.

Ein tuchtiger Bartner, evan-gelifch, 28-35 Jahre alt, ber-betrathet, ber im Gemufebau, Obiund Binmengucht, sowie Bart-pflege mas leiften fann, gefucht. Schriftliche Offerten mit Beng-niftabidriften an 4385 nigabidriften an

Gartenarditeft in Schierft in a. Rhein. Eleg. Domino und fehr eleg. Baftroiferten, faft nen, gu verleiben ober gu verlaufen. Rab. ben 4 Uhr an 1593 Raiffrage 35, 2 r.

Gartner,

verb. ebangelifch, 28-36 Jahre alt, für baib ob. fpater gefucht. Derfeibe muß in feinem fache tiichtig. leiftungefabig, auch im Befine nur befter Beugniffe fein. Angeb. nebft Beugnifabidr. u. Rro. 120 poftlagernb Eiber-

Der ichnett n, bellig Stellung mill, berlange per Bontarte bie Deutsche Vakanzenpost Eplingen

Berein für unentgeltliche Arbeitsnagweis

u Blathhans. - Zel. 237 ftabtifcher Stellen. Mbibeilung für Rauner Arbeit finden :

Buchbinder Gariner Rufer f. Dolgarbeit Schneiber a. Boche Schnbmacher Dereichaftebiener Arbeit fuchen

Bereichafts-Bartner Blafer Maler - Anftreicher Tunder Sattler Shloffer Monteur Mafdinift - Beiger Schreiner Spengier Tapegierer Bureaugehüffe Bureaubiener Saustnecht ausbiener Einfaifierer Rutider Berrichaftstutider Fubrinecht Portier. Taglobner Grantenwärter

Babrmeifter.

Muferiebrling gelucht. 1283 Gart 2Bagner, Sonnenberg 28 gelenenftrafe 19, Adermann, (Sin Schreinerichrling gelucht Mortbridftr. 45.

Lehrling

Chel'iche Buchbruderei,

Sohn achtb. Gitern auf I. na ob fruber erg Bergutma au Bebrling gef. Solche mit einib 1509 Dopheimerftr. 25.

Ber Stelle fucht verlange Mabdenbeim und Benfier Cedanplay 3, 1.

Ann. Mabden erb. bill. 203 a. Bobnung, fowie unentgeltlich gur Stellen angewiefen. 1081 B. Geifter, Dialen,

Stellung uchende wollen be Brantfitt a. BR. verlangen Weibliche Berionen.

(Sin Mabchen für alle lame 1524 Zannu8-Sotel.

Stundenfrau gelucht. Grau Diffing, Scharnborte, 20, 1.

Wlodes.

Zweite Arbeiterinnen und Behrmindehen gegen Ber gutung fuchen Gerstel & Israel.

Berf. 1. Taillenarbeiteria für bauernd gei Rt. B ftrafe 5, 1 St. b, Schötter. 154 Gin broves Laufmadmen lefen E gefucht Bimmentaben Rie ftrage 45.

Lehrmädchen aus achibarer Familie jum fo fortigen Gintritt ob. Oftern geger Bergutung für ben Berfauf get.

1536 Gerstel & Israel Fudje Mädchen

gum Buben und welches bie Aut-gange gut beforgt. Bu erfragen Babnhofftrage 6. 1846 Mabden fann bas Bügeln

fth. 1 St. 1545 Dienftmabden, welches teden 2 tann u. jebe Sausarb, berfrit, gef. Aboliftr. 7. Bart. 1466

Gefucht

ein Alleinmadden ju 2 Damer, meldes fein burgert, toden tunn. Bu erfragen beffingftr. 12, 1. 61. nur Bormittage. Tur ein gemifchtes Bagrenge fcaft in einer Rreitftatt am

Mbein m. e. tucht. Berfauferin

gum balbigen Eintrett gefncti Offerten unter D. 4382 an bie Erpeb. b. Bl. erbeten. 4382 Sebrmadchen gegen gute Be jabiung gef. Martefte, 6, Amp. 2Bol. u. Sandarbeiten, 1496 (Sin Mabden fann bas Bugeln n Mabden tann Des 13, hie erlernen Gebunftrage 13, hie

1 Gt. rechte. Weifigengnäherin "Botel Ronnenbof".

Hausmäddien. Rheimftr. 98. Bart. Ein braves Mädden

auf 1. Gebruar ober fpater gegen guten Bohn gefucht. Berb. Mlegi. Diideleberg 9, L Arbeitonachweis

für Frauen im Rathhaus Biesbaben unentgeftliche Stellen.Bermittelung Telephon: 2377 Geöffnet bie 7 Uhr Abenbe. Abtheilung I. f. Dienftboten

Mrbeiterinnen. fucht flanbig: A. Rochinnen für Brivat, Allein. Saus., Rinber und

B. Baide, Bun. u. Monatefrauen, Raberinnen, Sügierinnen und Laufmabden. But empfoblene Dabden erfalten fofort Stellen.

Motheilung II. A. für höhere Bernisartes Rinderfraulein u. . 2Bartering Stugen, Sausbalterinnen, 175 Bonnen, Jungfern, Gefellfchafterinnen, Aranteupflegerinnen. Ergieberinnen, Comptorifinnen. Bertauferinnen, Lebrmabchett,

Sprachlebrerinnen. B. für fammel. Dotelper-fonal für ber u. answarts: Dotel-u. Redaurationstochmarn. Bimmermabden, 2Bafdmabarn, Befdhiegerinnen u. Sausbattr. innen, Roch. Buffet. u. Gervite

erei.

times and times and the same of the same o

DESIL.

Langer

enfinz,

Rot L

Lich gate

infen.

481.6

ten.

Britis

otel.

Hitt

n Bes

eiterin

t. 1554

n lofort Recini 1688

en

um fe

geil

ie Hule

rimate 1546

aße 6. 1545

tegen

1456

Damen, 1 fann, 1, St., 1454 acengb-ibt am meferin efnat

an bir 4889

ügein 1491

п

en

gen

gegen

eis

ben. triung

POLIZ

POLIZE

Ter

14

ett.

per-

ALC:

Bleignit- und Kartendenterin erübmte. Sicheres Gintreffen jeber

Engelegenbeit. Frau Rerger Bme., Bellmundfir. 40, 2 r. Bafche 3. Bugein w. angen. 18. D. L 663

Chr. Heidemann. Beifizeugnaberin, Comal. bacherftr. 28, 0. 1, empfiehlt a jum Anfertigen ganger Musflattungen, fomie herren-Demben unter Garantie für tabellofen Gip be feinfte Ansführung. Brima Empfehlungen.

Sekittet w. Glas, Marmorgeventlände aller Art (Borgeflan euerfeit im Baffer baltb.) 4183 Ilblmann, Quifenplat 2,

Weinften Medicinal=

Zeberthran Sermania-Drogerie von Spotter C. Portzehl, 55 Rheinftraße 55.

Berrichaftliche Villa

Uhlanditr. 16, ju berfaufen, neu erbaut, gelegen in vor-nebmfter, gefund., rub. Bage, mit 9 großen Bimmern, 2 Borballen, 4 Maniard, 2 Treppen, baufern, fcone, belle Souternimraume m. off. Bubebor mit modernftem Comfort. Rab.

Fritz Müller. Dellmunbftrafe 35, Part.

Papier, Metalle u. Teppiche 1. Buche, Ablerfir. 16. 1556

Gier-Abiding.
Garantiet freiche Gier von beute ab: 5, 51/2, 6, 61/2, 7 Bfa. per St., 1,90, 1,30, 1,45, 1,55, 1,70 b. 25 St., Eriuteier per St. 10 Bfa., , 25 St. 2,40 Dt.

Cifrabmbutter, Landbutter In befannt billigem Tagespreife.

Orangen, Bitronen 4. 5, 6, 7, 8, 9 Big. per Sind. Bietervertauf, u. Großconfumenten Engros-Breije.

Molferei J. G. Heinzmann,

Edwalbacherftraße 29. Telephon 608. 1552

Alchtung!
Strem Stiefel Sobl und Fled
Rt. 2.80, Damenniefel Sobl und
Ned Mt. 2.—, Ainderftiefel Sobi
und Ried von Mt. 1.50 an, sowie
che Arparaturen zu bill. Breisen,
unguft Siefer, Schudmacher,
neiher, Bhi ippabergftr. 15. 4870

lein-, Sunt- u. Goldiderei beforgt prompt u. billig min Ott, Rt. Weberg. 2. 7118

Parquetböden

fen gereinigt und gewicht be Gr. Lubers, Frotteur, Platterfir, 2

Kannen-Stangen. Gelanderpfoften, Riegel

Getanberlatten juge Pr. Bartels, Kohlenbanding, Echwalbacherfir. 27, Wittelbau I rechte. 888

ager bint, ber Hinglirde, lints.

Eine Halle

and einem auf 12 3abre meritrage, 16 Weter lang 9 Merter breit, als Lagerraum E Bertftatt geeignet, ift mit Attentrag fofort ju vert. 8420 ib. Dopbeimerftr. 49.

Bhennement empfieuit fich im bennement u. all. port. Ball-ten. R Steing 32, B. B 1457 be Frifenrin empf. fich jum Bennements-Brifiren, fowie gu Romerberg 9 11, 8 L 1892 11, dt. 1899 104 leichtfaßl. Methobe Stein,

trum. Kartendenterin inobenfir. 9, 2. Diğ. 2 St. Ilg

Für Sonhmader. Gertige aller Art in feinber Musführung gu billigften Berifen. Mongarbeit innerbalb 6 Stunden. Johann Blomer, Scharrefabrit, Reng. 1 Junge Dame fucht 100 M. ju leiben. Offerten u. B. B. 1158 an die Erp.

Lohunadweilungen f. bie Unfall. Berufsgenoffenichaften Bucherbeitragen , Bucherabichluß fowie alle fonfligen Arbeiten biefer

Art beforgt tucht, Roufmann puntte lich, Geft. Offerien unter K. 164 an die Erp. d. BL

Gin Garten ober Miter auf langere Jabre ju pachten gefucht. Offerten unter 6. R. 1360 an bie Erp. b. Bl.

Minna Bouffier,

Bleidftr. 23. Bel-Gt., Bianiftin it. Organitin a. b. Engl Rirche, erth. Unterridt i. Befang. Clavier. Darmonium und Orgel. Sprecha. v, 121/2-12/6-1450

liefert gu befannt billigen Breifen

Franz Gerlach, Edmalbaderitrage 19. Somerglojes Obrlochftechen gratis

2Ber

betheiligt fich gur Uebernabme einer Biegelei mit Mingofenbetrieb in 2673 on Erp 297

25st Dr med. Hair pon Asthma Tes fich felbft und viele bunberte Batienten beilte, lebrt unenigeltlich beffen Schrift.

Contag & Co., Leipzig. Bertuaffen. Sot. Dufe garant. Brofpette ge. frei b. Bimmermonn & To., Bridelberg.

Dir Anticher od. Bafcheret. Dof, Stallung u. Garten billig bertauflich event per 1. April vernietbar. Dag Pfeiffer, Beldfrage 97.1.1 ftraße 27,1,1

Rent. Etagenbaus m. Thorfabrt und groß. Bertfätten, gegen Grunofind, an Dopheimer- ober Schierneinerfit, belegen, & taufchen gef. Agenten verbeten. Offert, u. R. M. 795 an bie Erpeb. b. Bi.

Dane, folid gur gebaut, mit hofraum, Scheune, Stall, gt. Bleichplat an fliegend. Baffer, für Balderei, Fuhrwerf u. jedes Geschäft vaff., b. ju vert. M. Ling. Maueraaffe 12. 2 v. 1387

Regelflub,

beft, aus Rauft, u. Rentner (30 bis 45 3.) nimmt noch einige herren auf, Dff. u. A. 1 an b. Erpeb.

Raifer-Danorama. Mauritineftrage 3, meben ber Balballa.



Musgeftelle bom 26. Jan, bis 1. Webr : Bweite bequeme 2Banderung durch das intereffante Rom.

Taglich geöffnet: Borm, von 10 bie 1 Uhr, Rachm, von 2-10 Ubr, Eintritt 30 Big. Schüler 15 Big.

Herkäufe.

2 Masten-Angüge (Ruberinnen, u berleiben Frantenfrage 23

Dariefin u. Ruber-Ang f. Dame, gang neger Clown-Ang. bill. ju verl. Sebanftr. 10, orb. B. 1492 Reig, Madtenangfige bill. gu Cieg. Mastentofium (fl. Sig.) ju verl. Golbgaffe 18, 1 r. 1540

(Sien. Gliafferin b. ju berieiben Roberftrage 81, 3. 1544 Serrn- u. Damen-Melas-Domino.

2. Gifaff., Jungt. Ang., Ueberg. Bfanber werben vom u gum Leibhaufe bef. Schwalbacher. ftrafe 51. Hofer.

(Sieg. Maofen Ang. bill. 4. bert. Sellmunbfir. 35, 1 L. 1543 Rtlasdomino gu beri, ob. gu berf. Pranfenfir. 1, 2 r. 1553 3 icone D.-Masten-Angüge bill.

2Bellrigftr. 16, 1 f. (Fieg. Mastenanguge bill. gu pi.1 29 Mast. M., Tyrol., Glaff., Baueri, 211 Bigeuner, v. 2,50 an 3. verl Steingaffe 20, Freip, r. 1175 Reuefte Breis. u. a. Mastenang. (Das gr. Loos, Fre, Gett, Bierette, Die Boche, Trrol , Etfaff., Ruder, uim, herrn Domino und Clownang b. 3. verl. Eleonoren-ftrage 9, 1 L. fr. Bismardr. 1489

Schone Damen-treofen-Anguge billig ju verl. ober gu vert. 3abnftr. 14. Part. 1468

Maeten-Angüge billig & berieiben ober gu verlaufen. 1475 Tenneibachft rage 2.

4 Mastenang, bill, ju vert.

(Siegante Breiomnote (Türfin)

Sillig zu verleihen od zu verlaufen 1104 Dellmunder. 5, Bart. r. Raristrage 188, 20th. 2 l. einige fcone Mastenanzüge an verleiben.

Ein Masten-Angug (Birette), einmal gere, u. ein Baby-Ang. gu bert. Ronnftr. 4, 1. 1400 Madtenhute und Rinber-Masten-angige werden preism, angef Beifft, 7, Bart. Mobes. 1885

D. Dadfen-Ming, 3 Tiroler 1 Effafferin, 1 Domino für 1,50 bis 3 M. 1 verl, u. 3-6 M 1. verl, Frankenftr, 19, B 1383 Gine febr gut erbalrene Epiel-nhr gu verfaufen herber-ftrage 26. Bart. 1228

Lappenfraut

gu verfaufen 12 Gemalbacherfir, 63, & B. (Sine nocheleg altbeutiche Rachen-Seinrichtung gang neu, gut perlaufen. Anftrich nach tounfc herberftr 88, p.

Gin gebrauchter, aber noch febr guter Refraurationeherb mirb gu faufen gefucht. 290, jagt bie Erpebition. 6282

Ein großer ovaler Gifch mit Marmorplatte if billig gu 4117 Caalgaffe 18, 1. Gt

Damen-fahrrad & amerit. Gabrit.) und ein Derren-Tourenrab, nur wenig gefahren n fompl. Buftonb billig gu vert Buifenar. 31. 1., Meurer.

Gine Bedetrolle (Ratur) gu berfauten Porfitt. 18. 290

10 gebrauchte bollftanbige Betten, 6 Rleiberichrante, Cophas, Tifdie, Spiegel uim. (bie Cachen find 1 Jahr im Gebrauch) fehr billig zu ver-

Frankenftrage 19, Borberbaus Bart.

Transport-Dreirad

billig gu vertaufen. Raberes in bei Erpeb. b. Bt.

Betroleumlüfter

ift billig gu verlaufen Manritiusftrage 81 linfs.

Bleganter Rastenaning (Blidfferin) noch nen, billig gu Frantenftr. 23, 9bb 3 r.

Begen Aufgabe ber Bucht eine id. gr. bede, Gefangeichrant u. bgl. mebr bill. abzugeben. Rab. Expeb. b. Bl. 888

Mepfel!

Prima Rod. u. Zafel. Mepfel billig Biemardring 39, P. Telephon 832.

ut gearb, Dob. m. Danbarb, weg. Erfparnif ber hohen Sabenmiethe billig gu ver-taufen: Bollft. Betten 50 bis 150 Mt., Bettftellen 18 bis 50, 150 Mt. Beitftellen 18 bis 50, Kleiberfchrant in Auff. 21 bis 50, Commod. 26—35, Küchenschr. bess Sart. 28—38, Berticows, Handark, St.—60, Sprungr. 18—24, Matrah, m. Seegr., Wode, Afre, u. Haer 10—50, Deck. 12—30, bess. Soph. 40—45, Divons n. Ottomane 25 bis 75, pol. Sopha. Tilche 15 bis 22, Tische 6—10. Stüble 3.00—8, Spiegel 3—20 Beiterspieg. 20—50 Mt. n. s. w. Granfenstraße 19, Soh. part, u. Hinterb. part.

Allte Fenfter,

verich. Grofe, mit durchgebenden Scheiben obne Sproffen, ju vert. Rab. Rieblit. 8, Mittelb., p. 716 Eine grüne Blüschgarnitur i. Rußb., et 160 M., Rußb.-Tisch 15 M., gr. Wasche W. gr. tupf, keiset 13 M., kleiberftänder 4 M., Eisschrant 40 M., Korbmöbel 35 M. zu verk. Abolse allee 41, 1. Anzus. 1/210—1/21 u. 1/23—6 Uhr. 1344 Ein gut erbaitenes Brent. 4-bis 6-fibig, auch ju Bitche magen eingerichtet, zu verlaufen, 200 ? fagt bie Erveb. 1335

Rartoffein (Magnum bounm) bifliger. Abjugeb. bei B. Gotel, Schwalboderfir. 47, 1. 1497

Wiift in baven Schachte

Eine fast neue gundebutte und eine Bontber . Rennmafdine billig gu berfaufen 1519 Wellripfir. 46, 5. 1 St. 1

Ein neues Btanino, freugwerth gu berfaufen. Raberes Erpedition

Eine gebrauchte Rucheneinrich-tung für 32 Blatt ju ver-faufen. Angufeben von 6-7 Abends. Steingaffe 31, Part.

Bebranchter guter Dienger= od. Mildwagen

gu vertaufen. Belevenftrage 12. Imguge u. Möbeltransporte m. Bolle u. Mobelwagen w. am billigften und zuverläffig beforgt H. Bernhardt, Dogbeimerftr. 47. Unand, reini. Frau f. Arbeit im Bufen. 1877

I menia gebr. fl. Cefen mit Robr, paff, fur Daufarben, f. b. gu vert. Frau Meyer, Borth-ftrage 11, 2 Tr. 1275

Confirmanden-Anzüge iefert nach Maag jn bill, Breifen. Chr. Flechfel. Jahnftr, 19.

Ein fleiner Stutflügel

für 55 Mart ju bert. Druben-frage 7, 8 rechts. 1197 Roccoco-nugug billig gu bert. Serrugarienftr, 18, 2 t. 1948 2 gut erhaltene Hebergieber billig abgugeben Oranienftr. 51, Sinterbaus 1 St. L. 949 Bimerbaus, 1 St. 1. (Sine fieine Doppel-Chiinber-Balramitr. 21, Grontip. 1326

Angundeholg, Abjulholg, pro Sad 50 Big., per Etr. 1 Mf., empf. L. Debus, Roonftr. 8. 1046

Caffaidrant, mitteigroß, m. Treffor, fast neu, 3. vert. Friedrichftr. 18. 8566

Junge Hühner ju bert. D Römer, Geflügelbbla.

Dopbeim am Bahnhof. Guter Battenfänger gu merfaufen.

Beinrich Römer, Dogbeim am Babnbof

4 junge Bernhardiner. 31/2 Wochen olt, garantirt reine Raffe, zu vertaufen à 40 Mart. Raberes Erped. 1570 2 ich. Mastenang. g. vi. 00 g. vert. Bismardring 35, 8 r. 1571

Ri. fdmars, Epin mit braunen Bfoten, auf ben Ramen "Rolly" horend, Somitag Abend entlaufen. Bieberbringer erbalt Belobn. Rariftr. 87, 2 I. 1575

Mustenangua (Spanterin) gu berleib Frantenftr. 3. 2. 1576 Jerasfen-Anguge in Atias bill. Ju verleiben. 14: Dorfftrage 15, Binterb 2 I.

1 Throlerinnen-Ang., Cammt, noch neu, ju 2,50 ju bert. Ellen-bogengaffe 6. Schublaben, 1851

Cheater=Mask (Effentonig. bill. 2. verleib. Reroftr. 25, 1, 1434 Gin Dastenangug (Eprol.) gu berleiben Scerobenftr. 5, Stb. 1 St. rechte.

Shantafie-Coftim billig Derleiben Schwalbacherftr, 25, Deth. bei Stamm. 1565

etellennachm. f. Gartner für Biesbaben und Umgegenb. Die Geichafteftelle befindet fic Mauritineplas 7. 1568 bei Camenhanbler Benemann.

Fur Botels 2c.

Ein tüchtiger, felbftftanbiger Tape-gierergebulfe empfiehlt fich im Mufarbeiten von Betten und Bolftermobel, fowie im Zapegieren bei folidefter Arbeit und billigfter Be-rechnung, Geff. Offerten unter A. B 1565 an die Erped, d. Bl. erbeten.

Seller's f. Br. im Deutschen fach pramiirte wetterfefte unb mafferbichte

Berfteinerungeölfarbe gewährt unbedingten Sous gegen feuchte Raume, Faulnif des Solzes und Roften des Gifens. Roloffale Dedfroft.

Alleinvertauf fur Mains, Bieb-baben und Umgebung: 3. Rorn Rachf., Gutenbergplat 2.

Billig!

Grönte

Masken-Leih-Anftalt. Empfehle Damen- u. Derren-Madten Coffime fowie Domino in jeder Breisioge, ju verleihen und ju verlaujen. Antungenod

Frau Uhlmann, Edladen Bobnhof. und Quifenftrage.



12 Goldgaffe 12. In iconiter Auswahl Derren- und Damen-Coftume von 2 Mart an. Um jedem Aunden bei ber ichlechten Best Gelegenbeit ju geben, fich bas Bergnugen ju gonnen, vermiethe ch nach jeder Hebereinfunft. Berfaufe alle möglichen Gefiches-

Walhalla.

Camftag, ben 1. Webrnar :



IV. Elite-Masten-Ball. 2 Ball-Ordiefter 2.

igeunertabelle. Theaterfapelle. Beilitartopelle (80er) im Sauptrefleurant. Bertheilung werthvoller Breife an bie fconften Damenmasten und origineliften Derrenmasten.

Große Heberraichungen. Festpolonaise unter Borantritt eines Trompetercorps burdy

fammtlige feftlig dekorirten Haume.

Tangordner: Berr 3. Dahn, Mugug : Gur herren Maste ober ichwarzer Gefellichafts-Angug, weiße Cravaite und carnepairt. Abgeichent für Damen Maste ober Baltoilette mit carnevalift.

Drefe Ballordnung wird ftreng burchgeführt, ujang 81/2 Uhr. Eintrittspr. 2 DR., im Borverlauf 1,50 DR 3m Sauptreftaurant :

Sängerchor Wiesbaden.

Militär-Concert.

Großer Masten Ball

Camfrag ben 1. Febr., Mbenos 8 Hhr:

im Kathol. Genellenhaus, Dopheimerfte.
Mastensterne find im Servertauf ju M. 1.—
bei ben herren Belfamer, hafnergasse 17, Anhn, Langgasse 4. Letichert, Faulbrunnenfrasse 10, Löbig, Bleichstraße 9, Strensch, Kirchgasse 37, Samter, Reflerfte. 11,
Wiums, Michelsberg 30, ju haben.

Kannoppein Mk. 1.25.
Eintrittspreis für Richtmasten (Richtmitglieder) herren Mt. 1.—, eine Dame frei, jede weitere
Dame 50 Big.
Bu gabiteichem Besuche bes beliebten Mastenfestes

Bu gabireichem Befuche bes beliebten Mastenfeftes labet boflichft ein Der Borftanb. Der Borftanb.



in ber narrifch gefchmudten Rarrhalla (Stadthalle) zu Mainz Caalöffunng 3 Uhr 11 Min.

Gintrittspreis à Berjon an der Raffe Mt. 4.-, im Borbertauf DR. 3.- für die Rarte. Eine beschränfte Angabl reservirter, mit Rummern versebener Plate, wird im Borverlauf, sowie an der Raffe ju M. 5 - verfaust Der Borverlauf findet bis Samftag, ben 1, Februar Abends fatt: in Wiesbaden 2B. Bickel, Eigarrenbandlung, Langgaffe, in Mainz in unserem Bureau Stadthandftrafte 13 von Donners. tag, ben 30. Januar bis Countag, ben 2. Februar, 2 Uhr Radm.

Ginige Doppelmaggone re ngehalienen beften Brima Nußkohlen-Siebgrus habe auch fuhrenweife weit nuter Celbfifoften abgugeben. Bugleich empfehle ich meine vorzuglichen

Aufkohlen in allen Korngrohen. fowie Anthracitkoblen, dentiche, belg. und englifde,

Brannkohlen, abfolnt trochen, Brannkohlen-Salon-Briketts angerft billig.

Wilhelm Thurmann,

Moritftrage 52. Gerniprecher 2553. I280

Möbelu. Betten gut unbbillig auch Bablungs A. Leicher, Albeiheibstraße 46.

Billa Uhlandfrage unter guntigen Bebingungen gu verlaufen. Rab. W. R. Dorner, Friedrichftrage 36. Billa mit 15 Zimmern für Benfionegwede mit 15-20,000 R. Mujablung ju vertanfen. M. R. Borner, Friebrichftr. 36. Billa Blumenftrage mit 12 Bimmern fofort berlauflich burch M. R. Dorner, Friedrichftraße 36.

Billa Frantfurterftraße mit 16 Rimmern, großer alter Garten, jur 120,000 M. ju verfanfen. M. R. Dörner, Friedrichte, 36. Billa Leberberg, 15 Raume, großer Garten fofort zu verfaufen. M. R. Dörner, Friedrichftraße 36.

Biffen in Eltville à 45,000 IR, ju verfaufen oder gegen Etagenbaus ju vertaufden. M. R. Dorner, Friebrichftr. 36. Billa Gonnenbergerftraße mit 12 Zimmern, mit und obne Mobel, au verfaufen 21. R. Dorner, freidrichftraße 86. Billa Alwinenftraße mit 11 Zimmern, 28 Auchen Garten, preis-M. R. Dorner, Friedrichitrage 36. werth ju verlaufen. 21. R. Dorner, Friedrichfirafte 36. Pochrentables neues bans, nabe Raifer-Friedrich-Ring, mit 2 bis 4 Bimmermobunngen, in ber Etage einen 3000 Mt. Ueber-

2 bis 4 Zimmerwohnungen, in der Etage eite 3000 Dr. ueberfcus, bei 12—15,000 M. Anzahlung vertäustig.
A. R. Dörner, Friedrichkraße 36.
Billa Langstraße mit 9 Jimmern unter guntigen Bedingungen
zu verfaufen.
A. Dörner, Friedrichkraße 36.
5-Zimmerhans herberfraße, 6200 M. Mietheimnahme, für
95,000 zu verfaufen.
A. Lörner, Friedrichkraße 36. Stagenhaus, herrngartenbrage mit 6-Bimmer. Bobnungen, 5650 Dt. Dietheinnahme, Berfaufspreis 100,000 DR Raberes

Dans Roonftrage mit Thorfahrt, it, Wohnungen, preistwerth ver-fauflich. A. Dorner, Friedrichtrage 36. Reneabled Sand Franfenfrage mit zweimal 3-Bimmer-Bobnungen, bei 8-10,000 D. Angablung, ju verfaufen. M. R. Dorner, Friedrichftrage 30.

Renes rentables Saus mit 4- und 5-Bimmer-Bohnungen in ber Etage, ber Rengeit entsprechenb, rentirt eine 5-Bimmer- Bohnung frei und 1000 Dr. Ueberichus, ift zu verlaufen.

Dand, in Mitten ber Stadt, jum Abbruch gu verlaufen ober gu vertaufchen. Raberes H. R. Dorner, Friedrichftrage 36. Delfteinhaus mit zweimal 3-Zimmerwohnungen im Stock für 75,000 M. zu verfaufen. A. K. Dörner, Friedrichte. 36. Donner Friedrichte. 36. Donner Friedrichte. 36. Dans Rengasse mit 2 Läben für 165,000 M. bei 15—42,000 M. Anzahlung zu verfaufen. A. R. Dörner, Friedrichfte. 36. Dans mit 3-Zimmer-Bohnungen, Stallungen für 3 Bfrede, nabe Emferftraße, für den festen Breis von 70,000 M. feil.

Einferfraße, fur den feften Bereis bon 70,000 24. fei.
M. R. Dörner, Friedrichftraße 36.
Etagenhaus Abelbeidfraße mit 7-Zimmermohnungen, 6700 M. gu werfaufen.
Mietheinnahme, ift jum Breife von 128,000 M. ju verfaufen.
M. R. Dörner, Friedrichftraße 36. Cabane mit Baben, 4. Bimmerwohnungen, nabe ber Rheinftrage,

preismerth ju verlaufen. M. R. Dorner Friedrichfte. 38. Saus Friedrichftrage mit Bamplat unter guten Bedingungen ju verlaufen M. R. Dorner, Friedrichftrage 36. Gtagenhans Dranienftrage mit 5-3immerwohnungen für 65,000 DR. feil. M R. Borner, Briedrichftrage 86.

Gtagenhaus
65,000 Dt. feit.

A Dorner, Ariebridgen fofort vers band mit Stallnug für 6 Pferde, ft. Wohnungen fofort vers bandid.

A. Dorner, Friedrichtung 86.

Englich.

Thurfahrt, gr. Werffatt und Befchaftehaus Bleichftraße mit Thorfabrt, gr. Bertftatt und Baben, frequente Bage, unter gunftigen Bedingungen gu ver-taufen. A. Borner, Friedrichftrage 36

Reines Sans mit Laben Wellripolertel, mit geringer Angablung für 44,000 M. zu verfaufen. A. R. Dörner, Friedrichft 36. Geagenhaus Oranienfrage, mit Thorfabrt, Weinfeller, großem Dol, ift fofort verfäufich. A. R. Dörner, Friedrichte. 36. Rentables Echaus mit flottgebender Mehgerei ift bei 6-8000 Mart Angahiung für 96,000 M. feit.

M. Dorner, Friedrichfte, 36.
RI. Dans nabe Langgaffe ift für ben feften Breis von 39,000 Mart bei 4-5000 M. Angablung gu vert.

Edhaus Aheinstraße mit großem Laben fofert vertauflich.

M. R. Dörner, Friedrichftr. 36,

Renes Saus, mit allem Comfort ber Rengeit ausgestattet, mit 7700 M. Mietheinnahme, für 135,000 M. zu vert. A. A. Dorner, Friedrichfte, 36. Rentables Saus Rheinstraße unter guten Bedingungen zu vert. A. K. Börner, Friedrichfte, 36. Renes Stagenhaus an der Ringsliche mit 6 Jimmerwohn-

ungen preismerth ju vert. M. R. Dorner, Friedrichftr. 36. 8000 DR. Angablung gu verfaufen.

M. Q. Dorner, Friebrichfir, 36. Dans Abelbeibftraße ju vert, aber ju vertaufden. Briebrichftr. 36. Dans jum Abbruch Rirchgaffe unter gunftigen Bebingungen gu 21. R. Dorner, Friedrichftr. 36.

Rentables Dans, Doppelhaus, gegen Bauplan gu vertaufden. M & Dorner, Friedrichftr, 36. Grundftud Bemarfung Bierftadt, circa 11, Morgen, gegen Eragenhaus in Wiesbaben ju vertaufden, Friedrichfir, 36.
Landhaus, Salteftelle ber Gleftriffen Bahn, für 28,000 M. ju

M. R. Dorner, Friedrichftr. 36. Saus Weftenbftrage, 3 Bimmerwohnungen und Stallung, preis-Rleines Dand inmitten ber Ctabt gu bert, ober ju bertaufden.

Edbaus im Beftend ju vert, evil ju vertaufden. 26. R. Borner, Griedrichftr. 36. Renes Saus fubl. Stadtfeite mit 8 und 4 Simmerwohnungen ju verf. M. R. Dorner, Friedrichftr. 36. Renes Stagenhans mit Thorfabrt und Berthatt, fubl. Stadtfeite, preismerth ju vert. 21. St. Dorner, Friedrichftr. 36.

Immobilien- Bypotheken-Agentur C. Balzer & C. Lumb

Biesbaben, Burcan Bleichftr. 13. Telefon 2309,

jur Bermittellung bon Gefcafte. und Brivathaufern,

Billen, Bangrundfinden.
Gut rentable Objefte in ollen Stadtibeilen bei mäßiger Anzohlung und fonftigen gunfligen Bedingungen zur Sand, Rabere Anefunfte werben foftenlos ertheilt.

Das immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusers und Villen.
sowie zur Miethe und Vermiethung von Ludeslekales, HerrschaftsWehnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur
des "Nordd Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft
gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.

Empfehle prima Rochbutter per Pinnb 100 Bfg., bon 5 Bjunb 150 Bfg., Sufrahmbutter 120 und 180 Bfc. Butter. an 95 Big., Guftrahmbutter 120 und 130 Big. Molferei K. Scharmann Nachf., Michelsberg 15. Die Immobilien- und Sppotheken-Azentur

J. & C. Firmenich, Sellmunbftrage 53,

empfiehlt fich bei An. und Berlauf von Saufera, Bilen, Ban-plagen, Bermittelung von Suporbeten u. f. m.

Eine icone Billa m. 15 Bimmer u. Bubebor fowie Stall, Remile, Rutiderwohnung m. über 3 Morgen groß Bart, welcher fich auch vorzugl. f. Baufpetulanten eignet, fur 160 000 Mt. 3n perfaujen burch

3. & G. Firmenich, hellmundir. 53,' Eine prachtvolle Spalierobit. Plantage, 41, Morgen gand, 5500 fechejahrige Baume, neues Wohnhaus fammt Birthichafts. gebaube u. f. m. für 10 000 Mt. ju vertaufen burch

3. & C. Firmenich, belmunder. 53.

Ein noch neues fcones Dans, wo Soufer eine 3 Bimmer-Wohnung vollftändig fret bot, für 52 000 Mt z. vert. durch 3. & G. Firmenich, heumnbir, 53. 3mei Saufer m. 8 u. 4 Bimmer-Bobnungen, Rabe ber Emferfraße, wo Kaufer Reinüberichuse v. 820 u. 950 Mt. bat, zu verlaufen durch

3. & G. Firmenich, Bellmunbfiz 53, Gine icone Billa, Gadunverftr., 10 Zimmer u. Inbebor m. Garten, anderer Unternehmungen halber f. 56 000 Mt. 3. vert.

3. S. G. Firmenich, hellnunder, 53.
Ein noch nenes haub mit gutg. Beinreftauration in Bab Riffingen Krantbett halber für 130 000 Mt. 3. verfauf, ober für im biefine Bentant. Mills im pertanten burch.

eine biefige Benftone. Billa gu bertaufden burch 3. & C Firmenich, helmunbftrage 53. Eine febr foone Billo, Rabe ber Connenbergerftr., mit 50 Ruthen Garten für 120 000 Mt. fowie eine Billa, Emfer-

ftrage mit Barten für 64 000 Mt. ju vertaufen burch Frage mit Garten fur 64 000 Int. ju bertaufen vatch I. & E. Firmenich, hellmundftr. 53. Ein febr ichones haus in ber Rabe des Waldes u. Halte-ftelle ber eieftr. Babn, mit 3 Bohnungen mit 3 u. 4 Zimmer fammt Zubehot a. 45 Rit. Garten, für 40 000 Mt. 3. verlauf. I. & E. Firmenich, hellmundftr. 53. Ein schones mit allem Comfort ausgestattetes haus, Dob-

beimerfte, mit 4 Wohnengen & 6 Bimmer u. Bubebor, fammt großen Garten fur 107 000 Mt. forese ein neues mit allem

Comfort ausgest hans, Kaifer Friedrichting, mit 4 u. 5 Jun.s Bohnungen, wo Raufer eine 6 Jim. Bohnung vollft. fre hat für 165 000 Mt. zu verlaufen burch J. & G. Firmenich, hellmundstraße 53. Eine Anzahl rentabler Geschäfts u. Etagenhäuser. Jowie Benfions u. Derrichafts Billen in den verschiedensten Stadt. u. Breiblagen ju vertaufen burch 3. & C. Fie menich, Gellmunbite 53.

Otto Jacob. Agentur, Wiesbaden, Karlftrage 8, bietet jum Berfaufe:

Renes Saus im Weften, 3 u. 4.3imme wohnungen, Mielbeinnahme 9,500 Mt. Tore u. Breis 150,000 Mt. es verbielbt nach Abjug von ca. 1000 Mt. jahrt. Untofen noch 2000 Mt.

Renes Sans im Gubweft, 5-Bimmermobnungen, elegante Einrichtung, fleines Object, rentirt über Spat, Edbaus ipt Guben, mit fl. Colonial. Gelchaft, Breis 150,000 201. Rente ca. 9000 DRt.

Dans in Ricolosfirafte, 6 u. 7-Zimmer-Etagen. Breis 145,000 Mt. Rente 7,400 Mt. Hopoth, niedriger Zinsfuß. Sans Abolfsaftee, 8-Zimmer-Etagen, grife eleg Raume, Breis 160,000 Mt. Rente 8000 Mt. Belaffung lange Jahre fel zu 31/2 par. Aeugerft vorrheilbaft.

Schones Dans in Friedrichftrafte, febr greignet für Argt aber Anwalt, 10-Bimmer-Gtagen. Breis 275,000 Dt. Das Saus läßt fich bochrentabel machen,

Biele bochrentable Sanfer mit und ohne Laben, Berf-fiatren, Rellereien und Lagerraumen im Centrum, fowie in allen Stadtlagen flete gum Bertaufe an Sand.

Otto Jacob. Al gentur, Wiesbaden, Rarlftrage 3, Rentables Dans, gleichviel welcher Lage, in Zauld gegen bulige faulbenfreie Meder und 10-12,000 M. baare Angahlung.

gelucht rentables Dans gegen biverfe Billenbauplage und baare Bugablung. Desgl. gelucht rentables Saus, giethviel welcher Lage, gegen

altes Daus in ber Stadt und grofferer baarer Bugabling. Desgl. genicht fleine Bila am Rhein gegen großere, biefige rentabele Gtagenvilla in erfter Rurlage, Gefucht biverfe Billen und Saufer gum Umban,

Otto, Jacob, Wiesbaden. Agentur, Starlitrage S, L

Atelier für funft, Babne (naturgetren) u fdmergl. Babnoverationen Briebricher. 50, 1. Paul Robm, Dentift. Spreche. 9 - 6 Uhr.

Immobilien zu verfaufen!

Ber ein Grundftud faufen ober berfaufen will, bebiene fich ber Bermittinng ber Bereinigung beutider Grundfidevermittler, begm. menbe fich an ben Bertreter für Wiesbaben und Umgegenb, herrn Joh. Kuschau, Bureau für Rechtsfachen.

Wiesbaden, Bismardring 14. Die Genoffenschaft ift als leiftungsfähigste und verdreiteste, in seiner Art allein dastehende In stitut der Gegenwart, welches durch seine gesehlich geschährte Grund-stüttt der Gegenwart, welches durch seine gesehlich geschährte Grund-stütt gertaufserlame (D. R. G. M. No. 106555), sawie das gemeinichaftliche Zusammenwirten einer großen Anzahl Walter in allen Theisen Deutschlands den sichersten Erfolg im An- und Verkauf von Genudstücken verspricht. Prospett und Aussunst bereitwilligst und toftenlos.

limer den coulantesten Bedingungen faufe ich ftets gegen sofortige Raffe alle Arten Dobel. Betten, Bianinos.

gange Ginrichtungen, Baffen, Fahrrader, Inftrumente u. bgl. Zagationen gratis Abbaltungen von Berbeigerungen unter billigfter Berechning. Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12.

Anftionator und Tagator. Erifde Schelfifde Pfd 25 bis 45 Pf. J. Schaab, Grabenfir. 3. 8 Bf. Robeffbildinge,

Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Inpotheken=Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnft. 36.

Reu erbaute Biffa, Sumbolbfrage, 10 Bimmer, Bab, Central.

beigung, elettr. Licht, ichoner Garten burch Bilh. Schuffler, Jabnftrage 36. Billa, nabe der Bilbelm- und Abeinftrage, 8 Zimmer, Bab, ju bem festen Preis von 48,00 : Mart burd Bilb. Schüftler, Jabnftrage 36.

Reues bodifeines Ctagenhaus, f.Bimmer-Bohnung, Bab, am Raifer Friedrichtung, mit Bergarten burch Bilb. Conifiler, Jahnft age 36. Dans im Sub-Stadttheil, 3. und 4.Bimmer-Boon, mit einem leberfchus abzügzich aller Roben bon 1200 M.

burd Bilb. Chüfter, Jahnftrage 36.

Renes, febr rentables Gtagenhans, 4-Bimmer-Bohnungen, am Raifer Friedrichring, mit Sintergarten burch With. Schuffler, Jahnftrage 36. Rentables Gefchaftebans mi Laben, Mitte ber Stadt, prima Bage, mit einer Unjahlung von 10-12 000 R.

Dans, febr rentabel, mit Lapen, obere Bebergaffe, zum Preife von 33,000 M. Anzahlung 5-6000 Mart burch Wilh. Schüftler, Jahnftraße 36, burch Wilh. Schüftler, Jahnftraße 36, Rentables Sans, großer Hofraum, großer Werthatt, Wellrig viertel, Anzahlung 8-10,000 M.

Bertet, Angahung 8-10,000 M.
burch Bilh. Schfiffer, Jabnftraße 36.
Rentables Saus, nabe ber Dopbeimerftrage, boppele 3-Zimmer-Wohnungen. Angahlung 6000 Mart
T264 burch Bilh. Schiffler, Jabnftraße 36.

Renes hochieines Stagenbaus an der Schierfteinerftraße, welches mehr als 6%, rentirt burch Bilb. Schufter, Jahnftr. 36.

Luschneide-Akademie

von Marg. Becker, Mauergaffe 15, 1. Fachgemaßer alademifcher Unterricht im Mubergeichnen, Buldneiben u. Anterigen von Taillen incl. Aermel, Rode, Saus., Bringes Reform-u. Balloftume. — Boteros, Jaquettes, Mantel u. Rindergarberaben. -Tuchtige Ausbildung zu Direftricen u felbiftanbigen Schneiderinnen,

fomie einfache Curfe gum Dansgebrauch. - Berfchiebene Curfe ju billigen Breifen. - Schnittmufter nach Dag fur fammtl. Damen- unb Rinber-Barberoben. - Profpecte gratis und france

idio noi din dei con noi

men suc suc

die auf and der gel lin in fiit, Tr

ter

Geigäft &=

Wohnhans-Berkauf. Begen Cterbfall ift in einem Canbflattden ein Gefchafte- und

Wohnhaus, in welchem feit 25 Jahren ein gemichtes Baum-Geschäft mit Erfolg betrieben wurde, billig zu verlaufen. Das Anwesen fiebt in befter Geschärtelage und wurde fich eren. auch für eine Fabrifanlage vorzüglich eignen, ba größere Rebentaune vorhanden und febr binige Arbeitsträfte zu haben sind. — Rabered burch A. Rosenthal, Kirchgasie 7, Wiesbaben.

Akademische Zuschneide=Schule von Frt. J. Stein, Babnhofftrage 6, ptb. 2, im Adrian'iden Saufe,

Erfte, altefte u. preiste. Rachichule am Plage f. b. lammif Damen. und Rinbergard, Berliner, Biener, Engl u. Parifer Sann, Bricht fagt Methobe. Borgugt, pratt, Untere. Grandt, Ausbildung Schne berinnen u. Directr. Schul. Aufn. tagl. Coft, w. gugeichn, und eingerichtet. Taillenmuft, incl. Futter u. A pr. 1.25, Rodich. 75 B. bis 1 Mt. Stoffbuftenverlant.

Den geehrten herrichaften bon Biesbaben und Umgegend bie er gebene Mittheilung, bag gegenwärtig wieber ein neuer

Bufchneide-Aurfus,

verbunden mit Aleidermachen, beginnt und Aufnahme gu feber 3rt ftattfindet. Gleichzeitig theile ich mit, daß ich bereit bin, in den Mbend ftunden in oben ermahnten Jadern Unterricht zu ertheilen. Biesbaden, im Januar 1902. Maria Schwarz,

afademijch gebildete Bufchneiberis Abeibeibitr, 47. Gartenh Bart.

Circa 100 Arbeiter gesucht

gum Dobeltragen ze. für die Beit vom 15. Mary bie 15. April 1902 Bewerber ibnnen fich jest icon einichreiben laffen. Gnter Beumund ob. Buhrungoatteft ift vorber einzureichen, worant

millornernud fine berlet L. Rettenmayer, Möbeltrausport, Wiesbaden.

Geldäfts: Cröffnung. hierburd zeige ergebenft an, bag ich

Schiersteinerstraße 1, vis-à-vis ber Derberitraße, eine Colonialwaaren= u. Bemufehandlung

eröffnet babe. frifde Baaren.

Franz Jendrusch, 1 Schieriteinerfte afte 1

Gin soliber Kassenschrant Mt. 150, 2 sein polirie bochbäuptige örie benbetten a Mt. 126, 1 Blüschgarnitur Mt. 90, 1 ächter Spenischrant Mt. 125, 1 schones Russ. Büsset Mt. 185, 1 zweith. Kinder schrant Mt. 35, 1 Sertisom Mt. 42, 1 Kameitaschen Divan, 1 Auftrischen Mt. 35, 1 Sertisom Mt. 42, 1 Kameitaschen Divan, 1 Auftrischen Mt. 35, 1 Berlow Mt. 42, 1 Kameitaschen Divan, 1 Auftrischen mit Aufsa, 1 Canape Mt. 27, 1 Schreisfommode Mt. 45, 1 Herten bureau mit Aufsa, 1 Canape Mt. 27, 1 Schreisfommode Mt. 46, 1 Herten bureau mit Aufsa, 1 Canape Mt. 27, 1 Schreisfommode Mt. 40, 12 Auftrischen Speigel, 6 Stüble, 1 Politischen Schehult, 2 Delgemälbe (Landschaften), 1 Contoriesch, 2 Madchebeten, 1 Küchenschant Mt. 20, 1 Ottomane mit Bede Mt. 38, 1 ov. 62b spiegel Mt. 25, 1 Regulatoruhe, 1 alter Schrant, 2 leere Bettieles Mt. 5, 1 Borplatischete, 1 Nipptischen, 1 sehr guter Oten, bestie Stehlampen, einsache Stüble, auch versilberte Gebrauchsgegenkände und noch andere Sachen mehr werden aus der Hand billigst abgegeden. 324 Allbrechtstraße 22, Hinterh. Bart.

Albrechtftrage 22, Sinterh. Bart.

Wefferlos.

In 5 Minuten entferne ich jedes Gubnerauge obne Billiober Hege fcmerglos und ficher, ebenfo befeitige ich eingewachten Carl Dremel,

Rheinftrafte 21.